



wirtschaftsrechtliche blätter:wbl

Zeitschrift für österreichisches und europäisches Wirtschaftsrecht

Oktober 2015 (29. Jahrgang)

MMag. Dr. Ulrich Edelmann, MIM (CEMS):

Die Prospektpflicht bei Wertpapierausangeboten 545

Ass.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Helene Herda:

Die sog privilegierte Gründung nach § 6a Abs 2 und 3 GmbHG 554

DDr. Franz W. Urlsberger:

Europarecht: Das Neueste auf einen Blick 560

Rechtsprechung

Nr. 187–205

• Europarecht

187. Kapitalverkehrsfreiheit: Zur Besteuerung von Zuwendungen einer österreichischen Privatstiftung (EuGH 17. 9. 2015, Rs C-589/13) 565

188. Marken- und Verfahrensrecht: Fehlerhafte Anwendung von Art 5 Abs 3 MarkenRL rechtfertigt keine Versagung der Anerkennung einer E aus einem anderen MS wegen Verstoß gegen ordre public; zur Haftung für dabei entstandene Prozesskosten (EuGH 16. 7. 2015, Rs C-681/13) 570

189. Markenrecht: Unter Berufung auf das Bankgeheimnis ist keine unbegrenzte und bedingungslose Verweigerung einer Auskunft nach Art 8 Abs 1 lit c der RL zur Durchsetzung der Rechte des geistigen Eigentums möglich (EuGH 16. 7. 2015, Rs C-580/13) 575

190. Kennzeichenrecht: Ein „natürliches Mineralwassers, das aus ein und derselben Quelle stammt“, iS des Art 8 Abs 2 der RL 2009/54/EG umfasst Mineralwässer auch aus mehreren Quellen, aber mit gemeinsamem Ursprung und identischen Merkmalen (EuGH 24. 6. 2015, Rs C-207/14) 577

191. Schadenersatzrecht: Zur Haftung für einen durch den Absturz eines Luftfahrzeugs verursachten Schaden (EuGH 9. 9. 2015, Rs C-240/14) 580

192.–194 Weitere Urteile (Kurzinformation) 583

• Arbeitsrecht

195. Handelsvertretervertrag – Rechtsfolgen einer unbegründeten vorzeitigen Auflösung (OGH 29. 4. 2015, 9 Ob A 36/15g – Univ.-Ass. Mag. Friedrich Steiner) 588

196. Vordienstzeitenanrechnung im KollIV für Angestellte / Metallgewerbe (OGH 29. 4. 2015, 9 ObA 39/15y) 591

197. Unklare Zustimmungserklärung des Betriebsrates (OGH 29. 7. 2015, 9 ObA 56/15y) 593

• Unternehmensrecht

198. Zum außerordentlichen Kündigungsrecht bei Eigenkapital-Bankschuldverschreibungen (OGH 29. 6. 2015, 6 Ob 68/15s) 594

199. Zum Ausschluss aus der Personengesellschaft (OGH 29. 6. 2015, 6 Ob 49/15x) 596

200. Zum vorsätzlichen Verschweigen eines Mangels (OGH 23. 6. 2015, 10 Ob 32/15p) 597

• Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht

201. Zur vertretbaren Rechtsauffassung; zur Auslegung des Begriffs „Nahrungsergänzungsmittel“ (OGH 11. 8. 2015, 4 Ob 34/15a) 597

202. Zur Bindung von Nichtärzten an standesrechtliche Werbesbeschränkungen (OGH 24. 3. 2015, 4 Ob 38/15i) 599

203. Zur Haftung des Access-Providers nach § 81 Abs 1a UrhG (OGH 19. 5. 2015, 4 Ob 22/15m) 600

204. Zur Unterscheidungskraft eines Zeichens (OGH 19. 5. 2015, 4 Ob 69/15y) 601

• Öffentliches Wirtschaftsrecht

205. Anordnung des Erlöschens von Verbindlichkeiten und Haftungen im Hypo-Sanierungsgesetz unverhältnismäßig (VfGH 3. 7. 2015, G 239/2014 ua – RA Dr. Kurt Retter) 601

206. Trafikenbindung des Verkaufs von E-Zigaretten unverhältnismäßig (VfGH 3. 7. 2015, G 118/2015 ua) 607

Impressum 608

Gedruckt auf säurefreiem, chlorfrei gebleichtem Papier – TCF

Ausgewertet im Abstract Service IBZ

36. Jahrgang
Heft 43
23. Oktober 2015

Herausgeber:
RA Dr. Bruno M. Kübler
(Geschäftsführender Herausgeber)
Prof. Dr. Reinhard Bork
Prof. Dr. Wolfgang Lücke
Prof. Dr. Hanns Prütting
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Karsten Schmidt

Herausgeberbeirat:
Prof. Dr. Holger Altmeppen
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. A. Bergmann
Prof. Dr. Georg Bitter
Prof. Dr. Moritz Brinkmann
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. C.-W. Canaris
Prof. Dr. Ulrich Ehrlicke
Prof. Dr. Horst Eidenmüller
Prof. Dr. Holger Fleischer
Prof. Dr. Walter Gerhardt
RA Dr. Burkard Göpfert
Vors. Richter am BGH a. D. Prof. Dr. W. Goette
MinDir. Marie Luise Graf-Schlicker
Prof. Dr. Mathias Habersack

Prof. Dr. Dr. h. c. Wolfram Henckel
Prof. Dr. Florian Jacoby
RA/StB Dr. Günter Kahlert
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. G. Kayser
RA Dr. Bernd Klasmeyer
Prof. Dr. Lars Klöhn
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Marcus Lutter
Prof. Dr. Christoph G. Paulus
Vors. Richter am BGH a. D. Dr. h. c. V. Röhrich
Prof. Dr. Carsten Schäfer
Prof. Dr. Christoph Thole
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Ulmer
RA Prof. Dr. Friedrich Graf von Westphalen

Inhaltsverzeichnis

ZIP-aktuell

BGH: Kein Bankentgelt für Ersatzkarte	A 83	Nr. 317
BGH zum Indiz für Zahlungsunfähigkeit bei Bitte um Ratenzahlung	A 83	Nr. 318
BGH zur Schenkungsanfechtung bei Drittzahlung zur Abwehr der Zwangsvollstreckung	A 83	Nr. 319
BGH zur Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils	A 83	Nr. 320
BAG zum Urlaubsanspruch bei Unterbrechung des Arbeits- verhältnisses	A 84	Nr. 321
LAG Düsseldorf zur Schriftform bei organschaftlicher Vertretung ...	A 84	Nr. 322
RefE zur Novellierung von Finanzmarktvorschriften	A 84	Nr. 323
EU: Neue Regeln für Zahlungsdienste	A 84	Nr. 324

Aufsätze

<i>Heribert Heckschen, Dresden</i>	Grenzüberschreitender Formwechsel	2049
<i>Tim Jülicher, Münster</i>	Die Aussonderung von (Cloud-)Daten nach § 47 InsO	2063

Rechtsprechung

Bank- und Kreditsicherungsrecht

KG	7. 8. 2015 – 8 U 191/14	Kein Widerruf der Konditionenanpassung eines Verbraucherdarlehens- vertrags mit unechter Abschnittsfinanzierung	2067
----	-------------------------	--	------

Internet

www.zip-online.de: Volltexte ab Heft 1/1980 mit komfortabler Such-
funktion und zitierfähigen Fundstellen – für ZIP-Abonnenten kostenfrei

Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

BGH	30. 6. 2015 – II ZR 142/14 +	Absage der Hauptversammlung durch das einberufende Organ (auch bei Einberufung durch den Vorstand aufgrund Aktionärsverlangen)	2069
OLG	9. 4. 2015 – 20 W 215/14 Frankfurt/M.	Zur Versicherung des GmbH-Liquidators über das Nichtvorliegen von Bestellungshindernissen	2076
LSG	23. 4. 2015 – L 2 U 55/13 Berlin-Brandenburg	Zum Sitz einer englischen Ltd. mit deutscher Zweigniederlassung (hier: wegen Haftung des Bevollmächtigten der Zweigniederlassung für Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung)	2078

Vertrags- und Haftungsrecht

OLG	22. 7. 2015 – 1 U 182/13 Frankfurt/M.	Zur Inhaltskontrolle der Vergütungsklausel einer Kapitalanlagegesellschaft	2082
-----	--	---	-------------

Insolvenz- und Sanierungsrecht

BGH	10. 9. 2015 – IX ZR 215/13	Gläubigerbenachteiligung trotz Rückzahlung des zuvor vom Schuldner überwiesenen Betrags in bar	2083
BSG	15. 7. 2015 – B 6 KA 30/14 R	Arzneikostenregress wegen Richtgrößenüberschreitung keine Masseverbindlichkeit in der Insolvenz des Vertragsarztes	2087
AG	8. 7. 2015 – 909 IN 407/15 Hannover	Zu den Angaben im Gläubiger- und Forderungsverzeichnis	2088

Arbeits- und Sozialrecht

BAG	7. 7. 2015 – 10 AZR 260/14 +	Verstoß des Arbeitnehmers gegen nachvertragliches Wettbewerbsverbot durch Belassen eines Gründungsdarlehens an ein Konkurrenzunternehmen	2090
-----	------------------------------	---	-------------

Verfahrens- und Vollstreckungsrecht

OLG	4. 8. 2015 – I-3 Wx 123/15 Düsseldorf	Zustellung an GmbH & Co. KG durch Zustellung an Komplementär-GmbH	2093
OLG	28. 7. 2015 – 1 Ws 102/15 Hamm	Keine Aufhebung des zur Rückgewinnungshilfe angeordneten und vollzogenen dinglichen Arrests mit Insolvenzeröffnung	2094

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH, Köln, bei.
Wir bitten um freundliche Beachtung!

ZIP

36. Jahrgang
Heft 44
30. Oktober 2015

Herausgeber:

RA Dr. Bruno M. Kübler
(Geschäftsführender Herausgeber)
Prof. Dr. Reinhard Bork
Prof. Dr. Wolfgang Lücke
Prof. Dr. Hanns Prütting
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Karsten Schmidt

Herausgeberbeirat:

Prof. Dr. Holger Altmeppen
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. A. Bergmann
Prof. Dr. Georg Bitter
Prof. Dr. Moritz Brinkmann
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. C.-W. Canaris
Prof. Dr. Ulrich Ehrlicke
Prof. Dr. Horst Eidenmüller
Prof. Dr. Holger Fleischer
Prof. Dr. Walter Gerhardt
RA Dr. Burkard Göpfert
Vors. Richter am BGH a. D. Prof. Dr. W. Goette
MinDir. Marie Luise Graf-Schlicker
Prof. Dr. Mathias Habersack

Prof. Dr. Dr. h. c. Wolfram Henckel
Prof. Dr. Florian Jacoby
RA/StB Dr. Günter Kahlert
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. G. Kayser
RA Dr. Bernd Klasmeyer
Prof. Dr. Lars Klöhn
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Marcus Lutter
Prof. Dr. Christoph G. Paulus
Vors. Richter am BGH a. D. Dr. h. c. V. Röhricht
Prof. Dr. Carsten Schäfer
Prof. Dr. Christoph Thole
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Ulmer
RA Prof. Dr. Friedrich Graf von Westphalen

Inhaltsverzeichnis

ZIP-aktuell

EuGH: Umtausch von Bitcoins MwSt-frei	A 85	Nr. 325
BVerfG: Keine einstweilige Anordnung gegen Tarifeinheitsgesetz . . .	A 85	Nr. 326
BGH: Haftung bei Schwindelunternehmen	A 85	Nr. 327
KG: EuGH-Vorlage zur Mitbestimmung („TUI“)	A 85	Nr. 328
OLG Hamm: Einladung zur Mitgliederversammlung eines Vereins per E-Mail	A 86	Nr. 329
LAG Berlin: Keine Streichung von Urlaubsgeld wegen MiLoG	A 86	Nr. 330
RefE für ein OGAW-V-Umsetzungsgesetz	A 86	Nr. 331
BMWi/BMJV: Stärkung der Verbraucher in der digitalen Wirtschaft	A 86	Nr. 332

Aufsätze

Matthias Schüppen, Stuttgart
Alexandra Tretter, München

Die Absage der Hauptversammlung – Abschied von einem Mythos
und viele offene Fragen 2097

Karsten Schmidt, Hamburg

Insolvenzrechtsgesetzgebung zwischen Brechstange, Kriegsliste
und Augenmaß: Ein Ordnungsruf aus der Wissenschaft und ein
matteres Echo 2104

Daniel Könen, Köln

(Einzel-)Rechtsnachfolge in Kartellbußgeldpflichten?! 2106

Rechtsprechung

Bank- und Kreditsicherungsrecht

AG 22. 6. 2015 – 142 C 641/14
Köln

Zur Verschiebung des Verjährungsbeginns wegen anspruchsförderlicher
Rechtsprechung (hier: Klage auf Rückzahlung einer Darlehensbear-
beitungsgebühr) – gegen BGH 2113

Internet

www.zip-online.de: Volltexte ab Heft 1/1980 mit komfortabler Such-
funktion und zitierfähigen Fundstellen – für ZIP-Abonnenten kostenfrei

Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

- OLG 30. 9. 2015 – 7 AktG 1/15
Karlsruhe SchVG-Freigabeverfahren: zum maßgeblichen Zeitpunkt des Anleihebesitzes bei Durchführung einer zweiten Versammlung der Schuldverschreibungsgläubiger („Ekotechnika“) 2116
- LG 31. 7. 2015 – 5 HK O 16371/13
München I Zur Unternehmensbewertung für die Abfindung der Minderheitsaktionäre bei Abschluss eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags („MAN“) 2124
- LG 28. 5. 2014 – 5 HK O 22657/12
München I Zur Wechselkursprognose bei der Unternehmensbewertung im Rahmen eines verschmelzungsrechtlichen Squeeze out 2131

Vertrags- und Haftungsrecht

- BGH 1. 7. 2015 – VIII ZR 226/14
Obliegenheit des Käufers, dem Verkäufer im Rahmen eines Nacherfüllungsverlangens Kaufsache zur Überprüfung zu überlassen 2132

Insolvenz- und Sanierungsrecht

- BGH 10. 9. 2015 – IX ZR 220/14
Zur Schenkungsanfechtung einer Drittzahlung zur Abwehr der Zwangsvollstreckung aus einem vorläufig vollstreckbaren Urteil 2135
- OLG 26. 8. 2015 – 7 U 3400/14
München Zur Darlegungslast des Insolvenzverwalters bei Inanspruchnahme eines Kommanditisten auf Rückzahlung von Ausschüttungen 2137
- SG 10. 3. 2015 – S 44 R 1270/13
Düsseldorf Zu Säumniszuschlägen auf rückständige Sozialversicherungsbeiträge für die Zeit nach Insolvenzeröffnung 2139

Arbeits- und Sozialrecht

- BVerfG 25. 3. 2015 – 1 BvR 2803/11
Ausschluss von Sozialplanleistungen wegen des Bezugs einer Erwerbsminderungsrente 2140

Verfahrens- und Vollstreckungsrecht

- BGH 10. 9. 2015 – IX ZB 39/13
Zum Verstoß der Vollstreckbarerklärung eines ausländischen (hier: polnischen) Urteils gegen den deutschen verfahrensrechtlichen ordre public international 2142

ÖZGW

Österreichische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht

BEITRÄGE

- Das öffentliche Wirtschaftsrecht in Österreich – wie viel „Austriaca“ gibt es (noch)? Eine unvollständige Spurensuche (Stefan Storr) 86–96
- Wettbewerbsrecht als öffentliches Wirtschaftsrecht – Eine Neuvermessung (Thomas Müller) 97–107
- Transparenz vs Datenschutz: Die neuen Offenlegungsbestimmungen in der Arzneimittelindustrie (Armin Schwabl) 108–115

RECHTSPRECHUNG

- Zur Bindungswirkung von UVP-Feststellungsbescheiden (Anmerkungen zu EuGH 16.04.2015, C-570/13, Karoline Gruber, und VwGH 22.06.2015, 2015/04/0002) (Katharina Huber-Medek) 116–119

LITERATUR

- Ruthig/Storr, Öffentliches Wirtschaftsrecht⁴
Schmidt/Wollenschläger (Hrsg), Kompendium Öffentliches Wirtschaftsrecht⁴
(Michael Holoubek) 120

Wissenschaftlicher Beirat

- RA Hon.-Prof. Dr. Wilhelm Bergthaler, Wien
Univ.-Prof. Dr. Arno Kahl, Universität Innsbruck
Univ.-Prof. MMag. Dr. Barbara Leitl-Staudinger,
Universität Linz
Univ.-Prof. DDr. Michael Potacs, WU Wien
Univ.-Prof. Dr. Bernhard Raschauer, Universität Wien
Univ.-Prof. Dr. Fritz Ruffler, Universität Wien
Univ.-Prof. MMag. Dr. Eva Schulev-Steindl, Universität Graz
Univ.-Prof. Dr. Stefan Storr, Universität Graz

NJW-Inhalt

Aufsätze

Martin Gerecke

Werbung gegenüber Kindern und Jugendlichen

Kinder und Jugendliche stehen verstärkt im Fokus der Werbewirtschaft. Scheinbar passend zur gestiegenen Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen ist in der wettbewerbsrechtlichen Rechtsprechung eine zunehmend liberale, werbefreundliche Haltung zu verzeichnen. Der Autor gibt einen Überblick über die wichtigsten aktuellen Judikate.

3185

Frank-Holger Lange

Der Leiter der GmbH-Gesellschafterversammlung

Wer die Gesellschafterversammlung einer GmbH leitet, hat beträchtlichen Einfluss auf ihren Verlauf und ihr Ergebnis. Entsprechend häufig beschäftigen Auswahl, Aufgaben, Kompetenzen und Amtsbeendigung des Versammlungsleiters deshalb die Gerichte. Der Autor erläutert die relevanten Rechtsprechungsgrundsätze und zeigt offene Streitfragen auf.

3190

Gunter Warg

Der Begriff der Akte und ihre Vorlage im Strafverfahren

Was alles zu einer behördlichen oder gerichtlichen Akte zählt, ist nicht definiert. Der Autor klärt den Aktenbegriff und wichtige praktische Folgen: Welche Unterlagen sind in einem Prozess vorzulegen? Wie weit reichen Akteneinsichtsrechte von Verfahrensbeteiligten? Können beweisrelevante Unterlagen im Vorfeld oder nachträglich gesperrt werden?

3195

Zur Rechtsprechung

Ulf Börstinghaus

Das Berliner „Mietspiegel-Quiz“

(LG Berlin, NJW 2015, 3252)

3200

Bericht

Gerd Brudermüller

Die Entwicklung des Familienrechts seit Frühjahr 2015 – Güterrecht und Versorgungsausgleich

3203

Kanzlei & Mandat

Guido Toussaint

Form- und Fristwahrung durch Telefax im Zivilprozess

3207

Buchbesprechungen

Lüttke-Handjery / von Jeinsen: Höfeordnung (*Maximilian Zimmer*); Buschbell: Münchener Anwaltshandbuch Straßenverkehrsrecht (*Andy Ziegenhardt*)

3210

NJW-aktuell

Editorial	3	Interview	12	Dokumentation	18
Reform des Strafverfahrens – Ein Anfang (<i>M. Gubitz</i>)		Albtraum Kindesentzug (<i>K. Niethammer-Jürgens</i>)		Rubrikenmarkt	25
Gesetzgebung	6	Forum	14	web.report	28
Rechtsprechung in Kürze	6	Verteilungskampf im Profi-Fußball (<i>T. Summerer</i>)		Stellenmarkt	29
Entscheidung der Woche	10	Haftungsseite	16	Beck'sche Zeitschriften	36
Leserforum	10	Beteiligung an Erpressung durch Verfassen eines Anwaltsschreibens (<i>M. Drothen</i>)		Buchhinweise	38
				Veranstaltungshinweise	40
				Kommendes Heft / Impressum	42

Rechtsprechung

EGMR	26.06.14 – 65192/11	Anerkennung französischer Kindschaft bei Leihmutterschaft in Kalifornien	3211
EuGH	21.05.15 – C-339/14	Keine Anerkennung des während isolierter Sperrfrist erteilten Führerscheins	3217
EuGH	25.06.15 – C-664/13	Nachweis des ordentlichen Wohnsitzes bei der Beantragung eines Führerscheins	3219
BVerfG	23.06.15 – 1 BvL 13/11 ua	Verfassungswidrigkeit der Ersatzbemessungsgrundlage im Grunderwerbsteuerrecht	3221
BGH	25.03.15 – VIII ZR 243/13	Verbrauchereigenschaft der WEG – Gaspreisanpassung	3228
BGH	16.04.15 – I ZB 3/14	Schiedsvereinbarungen im Gesellschaftsrecht (Anm. C. Wilk/N. Ghassemi-Tabar)	3234
BGH	02.09.15 – XII ZB 138/15	Antrag auf Feststellung der Rechtswidrigkeit nach Erledigung der Unterbringung	3239
BGH	06.07.15 – AnwZ (Brfg) 24/14	Umgehung des Gegenanwalts durch anwaltlichen Insolvenzverwalter	3241
BGH	22.01.15 – I ZR 59/14	Fristen bei Kostenerstattung – Kosten für Abschlusschreiben II	3244
BGH	27.08.15 – III ZB 60/14	Unzulässiges Rechtsmittel mit aufgeklebter Blankounterschrift	3246
BGH	03.03.15 – VI ZR 490/13	Fehlerhafte Zurückweisung zweitinstanzlichen Vortrags (Ls.)	3248
LG Berlin	16.07.15 – 67 S 120/15	Berliner Mietspiegel 2013 als „zumindest einfacher Mietspiegel“ – Bevorzugte Citylage	3248
LG Berlin	17.07.15 – 63 S 220/11	Berliner Mietspiegel 2009 kein qualifizierter Mietspiegel	3252
BGH	20.05.15 – 1 StR 33/15	Geldwäsche – Vermischung von Vermögen legaler und illegaler Herkunft	3254
KG	14.08.15 – 3 Ws 397/15 – 141 AR 277/15	Rechtsstellung des anwaltlichen Zeugenbeistands – Akteneinsicht	3255
BVerwG	25.06.15 – 7 C 1/14	Wissenschaftliche Dienste – Informationszugang (Anm. H. Richter/M. W. Müller)	3258
BAG	18.08.15 – 7 ABN 32/15	Nichtzulassungsbeschwerde beim Beschlussverfahren – Vertretungszwang	3263
OLG München	02.06.15 – 34 Wx 146/14	Anerkennung einer Scharia-Scheidung in Syrien (VB)	3264

Herausgeber

Präsident des LG Prof. Dr. Michael Huber
Prof. Dr. Stephan Lorenz, Mitglied des BayVerfGH
Prof. Dr. Thomas Rönnau
Präsident des BVerfG Prof. Dr. Andreas Voßkuhle

Schriftleitung

Rechtsanwalt Dr. David Herbold
Rechtsanwältin Dr. Urte Hüsich

Beirat

Privatdozent Dr. Carsten Bäcker – Wiss. Assistent Dr. Christian Becker – Akad. Rat Dr. Christian Brand – Privatdozent Dr. Eike Michael Frenzel – Akad. Rat Dr. Michael Goldhammer, LL. M. – Privatdozent Dr. Jan Felix Hoffmann – Jun.-Prof. Dr. Elisa Hoven – Privatdozent Dr. Albert Ingold – Akad. Mitarbeiterin Dr. Ann-Katrin Kaufhold – Akad. Rat Dr. Manuel Ladiges, LL. M. – Prof. Dr. Sebastian Omlor, LL. M., LL. M. Eur. – Jun.-Prof. Dr. Mehrdad Payandeh, LL. M. – Akad. Rat Dr. Stephan Pötters, LL. M. – Akad. Rat Dr. Chris Thomale, LL. M. – Akad. Rat Dr. Daniel Ulber

Aufsatz	<i>Prof. Dr. Jörg Neuner:</i> Der privatrechtliche Schutz der Persönlichkeit	961
Studium	<i>Akad. Rat Dr. Tristan Barczak, LL. M.:</i> Normenkonkurrenz und Normenkollision	969
	<i>Prof. Dr. Patrick Ostendorf, LL. M. (London):</i> Vertragsstrafe und pauschalierter Schadensersatz als Instrumente der Vertragsgestaltung	977
	<i>Wiss. Mitarbeiterin Susanne Zwierein:</i> Neues Internationales Erbrecht für Europa	981
	<i>Präsident des LG Prof. Dr. Michael Huber:</i> Grundwissen – Zivilprozessrecht: Einspruch des Beklagten gegen Versäumnisurteil und „technisch zweites“ Versäumnisurteil	985
	<i>Wiss. Mitarbeiter Dr. Thomas Bode und Wiss. Mitarbeiter Dawid Ligocki:</i> Ungelöste Probleme des Urkundenbegriffs	989
	<i>Rechtsanwältin Friderike Stiehr:</i> Das Parteiverbotsverfahren	994
Referendariat	<i>Richter am LG Markus Kellermann-Schröder:</i> Die Stufenklage in der zivilrechtlichen Assessorexamensklausur	998
	<i>Richterin am VG Dr. Isabel Schübel-Pfister:</i> Aktuelles Verwaltungsprozessrecht	1002
Fallbearbeitung	<i>Prof. Dr. Ute Sacksofsky und Rechtsreferendarin Katharina Nowak:</i> Anfängerhausarbeit – Öffentliches Recht: Grundrechte und Staatsorganisationsrecht – Masernimpfpflicht	1007
	<i>Lehrbeauftragter Dr. Alexander Eufinger:</i> Semesterabschlussklausur – Arbeitsrecht: Das neue Mindestlohngesetz	1013
	<i>Prof. Dr. Nils Jansen und Wiss. Mitarbeiter Lukas Rademacher, M. Jur. (Oxon.):</i> Referendarexamensklausur – Zivilrecht: Schuld- und Sachenrecht – Das vertauschte Bankschließfach	1017
	<i>Prof. Dr. Christoph Enders:</i> (Original-)Referendarexamensklausur – Öffentliches Recht: Verwaltungsprozessrecht und Baurecht – Die Krypta im Industriegebiet	1022
	<i>Vors. Richter am LG Dr. Georg Bischoff und Rechtsreferendar Dr. Till Fohrbeck:</i> Assessorexamensklausur – Strafrecht: Anklageschrift – Späte Reue	1029

Ständige Mitarbeiter der Rechtsprechungsübersicht

Zivilrecht

Prof. Dr. Burkhard Boemke, Leipzig
Prof. Dr. Volker Emmerich, Bayreuth
Prof. Dr. Florian Faust, LL. M., Hamburg
Prof. Dr. Gerald Mäscher, Münster
Prof. Dr. Thomas Riehm, Passau
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Karsten Schmidt, Hamburg
Prof. Dr. Martin Schwab, Bielefeld
Prof. Dr. Marina Wellenhofer, Frankfurt a. M.

Strafrecht

Prof. Dr. Jörg Eisele, Tübingen
Prof. Dr. Bernd Hecker, Trier
Prof. Dr. Matthias Jahn, Frankfurt a. M.

Öffentliches Recht

Prof. Dr. Dieter Dörr, Mainz
Prof. Dr. Friedhelm Hufen, Mainz
Prof. Dr. Matthias Ruffert, Jena
Prof. Dr. Michael Sachs, Köln
Prof. Dr. Peter Selmer, Hamburg
Prof. Dr. Rudolf Streinz, München
Prof. Dr. Christian Waldhoff, Berlin



Rechtsprechungsübersicht

Zivilrecht	<i>Prof. Dr. Thomas Riehm</i>	Haftungsfreizeichnung beim Gebrauchtwagenkauf BGH, Urt. v. 4.2.2015 – VIII ZR 26/14, NJW-RR 2015, 738	1036
	<i>Prof. Dr. Gerald Mäscher</i>	Schwarzgeldabrede für Bauhandwerkleistungen BGH, Urt. v. 11.6.2015 – VII ZR 216/14, NJW 2015, 2406	1038
	<i>Prof. Dr. Volker Emmerich</i>	Lärm aus der Nachbarschaft als Mangel BGH, Urt. v. 29.4.2015 – VIII ZR 197/14, NJW 2015, 2177	1040
	<i>Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Karsten Schmidt</i>	Rechts- und Parteifähigkeit einer GmbH BGH, Beschl. v. 20.5.2015 – VII ZB 53/13 (KG), NJW 2015, 2424	1042
Strafrecht	<i>Prof. Dr. Jörg Eisele</i>	Betroffensein auf frischer Tat bei räuberischem Diebstahl BGH, Beschl. v. 4.8.2015 – 3 StR 112/15, BeckRS 2015, 15753	1043
	<i>Prof. Dr. Bernd Hecker</i>	Transnationales Doppelbestrafungsverbot EuGH, Urt. v. 5.6.2014 – C-398/12 (M), NJW 2014, 3010	1045
Öffentliches Recht	<i>Prof. Dr. Michael Sachs</i>	Gewährung der Rechte einer Körperschaft des öffentlichen Rechts BVerfG, Beschl. v. 30.6.2015 – 2 BvR 1282/11, NVwZ 2015, 1434	1048
	<i>Prof. Dr. Peter Selmer</i>	Weinabgaben BVerfG, Beschl. v. 6.5.2014 – 2 BvR 1139/12 u. a., BVerfGE 136, 194	1050
	<i>Prof. Dr. Christian Waldhoff</i>	Konnexitätsprinzip VerfGH NRW, Urt. v. 9.12.2014 – VerfGH 11/13, NVwZ 2015, 368	1053
	<i>Prof. Dr. Friedhelm Hufen</i>	Wiedereinsetzung nach Versäumung der Berufungsbegründungsfrist BVerwG, Beschl. v. 25.3.2015 – 9 B 65/14, NJW 2015, 1976	1055

→ Editorial 189
Zur Zuständigkeit bei Anträgen auf Kindesunterhalt
Von Helmut Ofner

Europarecht

→ Grenzüberschreitende Arbeitsverhältnisse im Spannungsfeld
 von Rom I und Entsenderichtlinie 192
 Grenzüberschreitende Arbeitsverhältnisse führen zur Frage nach dem auf das Arbeitsverhältnis anwendbaren Recht. Sowohl die Rom I-Verordnung als auch die Entsenderichtlinie enthalten kollisionsrechtliche Regelungen. Der Beitrag behandelt das Zusammenspiel dieser Regelungen.
Von Michaela Windisch-Graetz

→ Union Aktuell 200
Von Alina Lengauer

→ EuGH-Rechtsprechungsübersicht: ZfRV-LS 2015/52 – 58 209
 52: Verpflichtung zur wirksamen und abschreckenden Ahndung von Mehrwertsteuerdelikten
 53: Gleichstellung bei Gewährung von Elternurlaub
 54: Verpflichtungen für Inhaber eines standardessentiellen Patents
 55: Beendigung des Aufenthaltsrechts von Drittstaatsangehörigen
 56: Verpflichtung zur erfolgreichen Ablegung einer Integrationsprüfung zulässig
 57: Zuständigkeit des Gerichts zur Entscheidung über Unterhaltspflicht folgt jener über elterliche Verantwortung
 58: Verhältnismäßigkeit mitgliedstaatlicher Sanktionen

Internationales Privatrecht

→ EU-Erbrechtsverordnung – Übergangsvorschriften für die Wirksamkeit
 einer Rechtswahl und letztwilliger Verfügungen 212

Intertemporales Kollisionsrecht

Stirbt der Erblasser nach dem 16. 8. 2015, so erfolgt bei grenzüberschreitenden Erbfällen die Bestimmung des maßgebenden Sachrechts in Österreich nach den kollisionsrechtlichen Vorschriften der EU-Erbrechtsverordnung. Durch Übergangsbestimmungen soll das Vertrauen des Erblassers in die Anwendbarkeit eines bestimmten materiellen Rechts auch nach dem Geltungsbeginn der EU-Erbrechtsverordnung gewährleistet werden.

Von Claudia Rudolf

→ Rechtswahlklauseln und deren Formulierung im
 internationalen Schuldvertragsrecht 219

In der zunehmend globalisierten Wirtschaftsordnung ist die parteiautonome Bestimmung des Vertragsstatuts im Hinblick auf die Voraussehbarkeit und Rechtssicherheit unumgänglich. Ein Blick auf so manche Klauselgestaltung lässt jedoch daran zweifeln, dass der Rechtswahl die ihr gebührende Beachtung geschenkt wird. Der Beitrag soll einerseits einen Überblick über verschiedene Arten und Funktionen gängiger Rechtswahlklauseln verschaffen, andererseits soll auf mögliche Fehler bei der Formulierung derartiger Klauseln hingewiesen werden.

Von Michael Vidmar

→ Rechtsprechungsübersicht: ZfRV-LS 2015/59 – 63 225
 59: Zur Beweiskraft eines von einem österreichischen Notar abgefragten Auszugs aus dem niederländischen Handelsregister
 60: Anknüpfung von Unterhaltsansprüchen von Ehegatten
 61: Zum Gerichtsstand bezüglich dinglicher Rechte an unbeweglichen Sachen sowie Miete oder Pacht
 62: Zur lex fori concursus im internationalen Insolvenzrecht
 63: Zum Gerichtsstand aus unerlaubter Handlung



Rechtsvergleichung

→ Ersatz bei Tötung im schweizerischen, deutschen und österr Haftpflichtrecht 227

Zugleich Besprechung von Hürzeler, System und Dogmatik der Hinterlassenensicherung im Sozialversicherungs- und Haftpflichtrecht (2014)

Die Anzahl der Verkehrstoten bei Kfz-Unfällen – das Hauptanwendungsfeld für Ansprüche nach § 1327 ABGB – sinkt, wobei derartige Ansprüche auch bei anderen Unfällen entstehen, etwa bei Flugzeugabstürzen oder ärztlichen Kunstfehlern; die Regulierung derartiger Ansprüche weist aber nach wie vor viele offene Fragen auf, sodass – gemessen an den Verletzungsfällen – überproportional viele bei den Instanzgerichten und auch beim Höchstgericht landen.

Von Christian Huber

Standards

→ Impressum 189

AUSSCHREIBUNG

Wissenschaftspreis

des österreichischen Notariats 2016

Die Österreichische Notariatskammer unterstützt alle zwei Jahre eine hervorragende praxisbezogene wissenschaftliche Arbeit, die Recht ohne Streit durch Notarstätigkeit fördert, mit einem Preis in der Höhe von 15.000,- Euro.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie auf www.notar.at oder können per E-Mail (annemarie.osztovits-gerstbauer@notar.or.at) angefordert werden.

Einsendeschluss 31. Jänner 2016



NOTAR.AT



WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

D3-262

Mit Beilage

wirtschaftsrechtliche
blätter:wbl

Juristische Blätter

Heft 10 Oktober 2015
137. Jahrgang

Aufsätze

Univ.-Ass. Dr. *Gabriel Kogler*:
**Der Erbverzicht nach dem Erbrechts-
Änderungsgesetz** 613

Univ.-Ass. Mag. *Bernhard Burtscher, LL.M., B.Sc.*:
**Die Subsidiarität des Schutzwirkungsvertrags
im Zivilprozess** 631

Aus den Vereinen / Ankündigungen

Salzburger Juristische Gesellschaft – Programm
Wintersemester 2015/16 – Ankündigung 644

Privatissimum aus Privatrecht WS 2015/16 –
Ankündigung 644

Symposium „Rechtsfragen bei der Veräußerung
von Wertpapieren nach den Rechten der
CEE-Staaten“ – Ankündigung 644

Rechtsprechung

Verfassungsgerichtshof

Verfassungswidrigkeit der Wortfolge „Kriminalpolizei
oder“ in § 106 Abs 1 StPO
(VfGH 30.06.2015, G 233/2014 ua) 644

Ordentliche Gerichte – Zivilsachen

Keine pflegschaftsgerichtliche Genehmigung einer
Schadenersatzklage zur psychotherapeutischen
Aufarbeitung des schadenstiftenden Ereignisses
(OGH 29.06.2015, 6 Ob 83/15x) 649

Befugnis zur Vergabe von Sportfischerlizenzen
Bestandteil jedes Fischereirechts
(OGH 19.03.2015, 1 Ob 119/14b) 650

Schadenersatz bei überholender Kausalität:
Beschädigung einer generalsanierungsbedürftigen
Brücke (OGH 13.05.2015, 2 Ob 88/14a) 658

Entschädigung für Sachwalter als Folgeschaden
aus einer Körperverletzung: Bindung des Schädigers
an Festsetzung der Höhe durch das
Pflegschaftsgericht? (OGH 08.06.2015, 2 Ob 71/15b) 661

Anscheinshersteller iS des § 3 PHG: objektiver
Anschein der Herstellereigenschaft im Zeitpunkt
des Inverkehrbringens entscheidend
(OGH 10.06.2015, 7 Ob 82/15g) 664

Subsidiarität der Winkelschreiberei-VO bei
gerichtlich strafbaren Handlungen
(OGH 25.02.2015, 9 Ob 86/14h) 665

Längere Dauer der Übermittlung eines Telefax:
Risiko des Einbringers
(OGH 27.05.2015, 6 Ob 43/15i) 667

Entscheidungen in Leitsätzen

Verjährung von Amtshaftungsansprüchen
spätestens nach zehn Jahren
(OGH 18.06.2015, 1 Ob 41/15h) 668

Begehren zukünftiger Heilungskosten als
Vorschuss gegen Verrechnung
(OGH 09.04.2015, 2 Ob 173/14a) 668

Kein (subsidiäres) Rekursrecht einzelner Insolvenz-
gläubiger gegen Ausscheidungsbeschluss im
Schuldenregulierungsverfahren mit Eigenverwaltung
(OGH 28.04.2015, 8 Ob 37/15x) 668

Strafsachen

Zustimmung des Angeklagten zur Konfiskation
(OGH 03.03.2015, 14 Os 2/15y –
a. Univ.-Prof. Dr. *Alexander Tipold*) 669

Feststellungen zur Prognoseetat bei Anstaltsunter-
bringung, Zusammenhang zwischen Unter-
bringungsanordnung und Strafausspruch
(OGH 15.03.2015, 15 Os 12/15a) 671

Verwaltungsgerichtshof

Unterbleiben einer Umweltverträglichkeitsprüfung,
Geltendmachung im Bauverfahren
(VwGH 04.08.2015, Ra 2014/06/0044) 673

Literatur

Impressum 680

Gedruckt auf säurefreiem, chlorfrei gebleichtem Papier – TCF

Ausgewertet im Abstract Service IBZ

wohnrechtliche blätter:wobl

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
& BUSINESS

D3-2175

wohnrechtliche blätter:wobl

**Heft 10 Oktober 2015
(28. Jahrgang)**

S. 293-333

Aufsatz

Univ.-Ass. Mag. *Joachim Pierer*

Belegensicht zur Betriebskostenabrechnung 293

Rechtsprechung

Nr. 113-138

• MRG

113. Der Antrag des Mieters, der nach eigenmächtiger Vornahme von Änderungsarbeiten die Wiederherstellung des früheren Zustands anstrebt, gehört in das mietrechtliche Außerstreitverfahren
(OGH 9. 4. 2015, 2 Ob 160/14i) 299

114. Kategorie-Einstufung bei mangelhafter Entlüftungsmöglichkeit eines WCs
(OGH 27. 11. 2014, 1 Ob 175/14p) 299

115. Zum Lagezuschlag beim Richtwertmietzins
(OGH 16. 12. 2014, 5 Ob 188/14d) 300

116. Zur Frage, wann die sechsmonatige Präklusivfrist nach § 16 Abs 8 Satz 3 MRG beginnt
(OGH 28. 4. 2015, 5 Ob 71/15z) 301

117. Zum Begriff der „Unratafuhr“ iSd § 21 Abs 1 Z 2 MRG
(OGH 24. 02. 2015, 5 Ob 9/15g) 302

118. Der sorglose Umgang mit Wasser als „erheblich nachteiliger Gebrauch“ des Mietgegenstandes
(OGH 19. 02. 2015, 6 Ob 16/15v) 302

119. Zur Zulässigkeit der Kündigung nach § 30 Abs 2 Z 7 MRG
(OGH 23. 1. 2015, 8 Ob 131/14v) 302

120. Zulässigkeit der Präzisierung einer unbestimmten Aufkündigung
(OGH 22. 10. 2014, 1 Ob 133/14m) 303

121. Zur gerichtlichen Aufkündigung nach § 33 MRG
(OGH 27. 4. 2015, 6 Ob 50/15v) 304

122. Zur Frage, ab wann den Mieter ein grobes Verschulden an verspäteten Zahlungen trifft
(OGH 23. 4. 2015, 1 Ob 19/15y) 305

123. Zur kündigungsrechtlichen Übergangsregelung des § 49 Abs 2 MRG
(OGH 29. 10. 2014, 7 Ob 60/14w) 306

• WEG

124. Zur Frage, ob bloße Zweckmäßigkeitserwägungen und eine Steigerung des Wohnwerts einer Wohnung für die Annahme eines wichtigen Interesses ausreichen
(OGH 24. 3. 2015, 5 Ob 39/15v) 309

125. Zum wichtigen Interesse an der Montage einer Klimaanlage des Wohnungseigentümers
(OGH 27. 1. 2015, 5 Ob 160/14m) 309

126. Zu den Grenzen der Verwaltung iSd WEG 2002
(OGH 28. 4. 2015, 5 Ob 226/14t –
Dr. Andrea Hinteregger / RA MMag. Philipp Dür) 311

127. Zur Neufestsetzung des Aufteilungsschlüssels durch gerichtliche Entscheidung
(OGH 19. 5. 2015, 5 Ob 54/15z) 315

128. Zu den Voraussetzungen für die Abänderung des Aufteilungsschlüssels betreffend der Benützung einer Liftanlage
(OGH 19. 5. 2015, 5 Ob 55/15x) 315

129. Zur Relevanz des Verteilungsschlüssels in der Abrechnung
(OGH 28. 4. 2015, 5 Ob 30/15w –
RA Dr. Alexander Illedits) 316

• ABGB

130. Zum Verhältnis zwischen einer Servitut und dem Nachbarrecht
(OGH 19. 11. 2014, 6 Ob 129/14k) 317

131. Zum Erfordernis der Absehbarkeit bei Teilungshindernissen iSd § 830 ABGB
(OGH 24. 02. 2015, 5 Ob 8/15k) 319

132. Zur Realteilung durch Begründung von Wohnungseigentum
(OGH 18. 11. 2014, 5 Ob 133/14s) 320

133. Zur Unterscheidung zwischen Unternehmenspacht und Geschäftsraummiete
(OGH 10. 9. 2014, 7 Ob 145/14w) 322

134. Zur Frage, ob der Erwerber eines Grundstücks auch dann in den Bestandvertrag eintritt, wenn sich auf dem von ihm erworbenen Grundstück nur allgemeine Teile der vom Veräußerer in Bestand gegebenen Liegenschaft befinden
(OGH 19. 5. 2015, 4 Ob 83/15g –
em. RA Mag. Dr. Till Hausmann) 322



• **Grundbuchsrecht**

135. Unzulässigkeit der Verbücherung aufschiebend bedingter oder betagter Rechte (OGH 23. 10. 2014, 5 Ob 177/14m)

325

136. Zum Nachweis der Übergabe im Grundbuchsverfahren (OGH 24. 3. 2015, 5 Ob 227/14i – Univ.-Doz. Mag. DDr. Ludwig Bittner)

326

• **Verfahrensrecht**

137. Über prozessuale und materiellrechtliche Folgen hinsichtlich eines Verstoßes gegen ein rechtskräftiges Unterlassungsurteil (OGH 30. 4. 2015, 7 Ob 31/15g – Univ.-Prof. Dr. Thomas Klicka)

328

138. Räumungstitel „Wohnhaus“ umfasst zwar den Wohnbereich, jedoch nicht eine Scheune oder Stallung (OGH 21. 8. 2014, 3 Ob 90/14b)

332

Veranstaltungen

333

Impressum 333

Gedruckt auf säurefreiem, chlorfrei gebleichtem Papier–TCF

Ausgewertet im Abstract Service IBZ



Eine Institution seit über 130 Jahren

Die „Juristischen Blätter“ des Verlag Österreich prägen die Entwicklung der österreichischen Rechtslandschaft seit über 135 Jahren. Sie sind das zentrale Forum für Abhandlungen über theoretisch-dogmatische und praktische Probleme aus dem gesamten Gebiet des österreichischen Rechts. Ein ausführlicher, von Wissenschaftlern wie Praktikern gestalteter Entscheidungsteil dokumentiert die Entwicklung der höchstrichterlichen Rechtsprechung aller juristischen Fachgebiete. Ein hochkarätiges Herausbergremium steht sowohl für inhaltliche Qualität als auch für ein Höchstmaß an Praxisrelevanz.

Herausgeber

em. o. Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. M. Burgstaller • RA Hon.-Prof. Dr. P. Csoklich • em. o. Univ.-Prof. Dr. P. Doralt, LL.M. (Harvard) • Univ.-Prof. Dr. A. Gamper • Univ.-Prof. DDr. C. Grabenwarter • Univ.-Prof. Dr. S. Griller • Präsident des VwGH i.R. Univ.-Prof. Dr. C. Jabloner • Univ.-Prof. Dr. M. Lukas • Univ.-Prof. Dr. S. Reindl-Krauskopf • em. o. Univ.-Prof. Dr. P. Rummel • RA Hon.-Prof. DDr. H. Torggler

JBI

Juristische Blätter

Mit Beilage wirtschaftsrechtliche Blätter: wbl

ISSN 0022-6912

Jahresabo (12 Hefte) € 698,-

Studentenabo (12 Hefte) € 428,-

Einstiegsabo (3 Hefte) € 65,-

zzgl Versandkosten

www.jbl.voe.at

Tel: +43-1-680 14-0

Fax: +43-1-680 14-140

order@verlagoesterreich.at

www.verlagoesterreich.at

**VERLAG
ÖSTERREICH**

VERGABE INFOLETTER

INFORMATIONEN ZUM ÖFFENTLICHEN AUFTRAGSWESEN

Ausgabe September 2015/Nr. 5

Europäisches Parlament hat Entscheidung zu TTIP veröffentlicht

Bernd Lange, Berichterstatter des Ausschusses für internationalen Handel des Europäischen Parlaments hat einen Entschließungsentwurf zum TTIP, der unter anderem Inhalte zum öffentlichen Auftragswesen enthält, ausgearbeitet. Dieser wurde am 5.2.2015 veröffentlicht und verlangt für das öffentliche Auftragswesen, „gleich ambitionierte“ Angebote zum Marktzugang in den verschiedenen Bereichen. Die Bedeutung des Marktzuganges zeigt sich in den Bereichen Industrieerzeugnisse, Agrarprodukte, Dienstleistungen und dem öffentlichen Beschaffungswesen. Diese Bereiche müssten daher in Bezug auf den Marktzugang ausgewogene Regelungen erfahren.

Bestimmte sensible Dienstleistungen sollten aus diesem bilateralen Abkommen mit den USA ausgeklammert werden. Das Europäische Parlament versteht darunter zB öffentliche Dienstleistungen und öffentliche Versorgungsleistungen in den Bereichen Wasser, Gesundheit, Sozialversicherungssysteme und Bildung. Es sollte im Zuge der Verhandlungen vor allem in den Bereichen Bauwesen, Verkehrsinfrastruktur, Güter und Dienstleistungen Rücksicht auf das Interesse der europäischen Unternehmen am Zugang zu öffentlichen Aufträgen aus den USA genommen werden. Dabei dürften die Nachhaltigkeitskriterien, die sich unter anderem aus den novellierten EU-Regelungen zur Vergabe von öffentlichen Aufträgen und Konzessionen ergeben, nicht vernachlässigt werden. Nachhaltigkeitsstandards sollen auch auf internationaler Ebene durch die Umsetzung des überarbeiteten Government Procurement Agreement der WTO gefördert werden, indem man die US-Bundesstaaten in den Verhandlungsprozess miteinbezieht.

Aufgabe der EU sei es auch, deutlich zu machen, welche Standards nicht beeinträchtigt werden dürfen. Dies gelte unter anderem für die Bereiche Gesundheitsschutz, Verbraucherschutz und Umweltschutz. Die Zielsetzungen der Verhandlungen sollen auch nachhaltige Entwicklung, Energie, KMU, Investitionen und geistiges Eigentum

Fachbeitrag

Zur normativen Vorwirkung der neuen
EU-Vergaberichtlinien

Aktuelle Rechtsprechung (Slg 39–47)

Schlussanträge: Grenzenlose Ausgrenzung	4
VwGH: Wer zahlt ist Auftraggeber.	6
BVwG: Hoheitlicher Auftrag	7
BVwG: Nur nachvollziehbare Korrekturen!	8
BVwG: Keine Verbesserung von Musterdatensätzen.	9
BVwG: Auch eine Exceltabelle bindet.	10
LVwG NÖ: Die RL 2014/24/EU wirft ihren Schatten voraus	11
LVwG Wien: Vertiefte Angebotsprüfung	12
LVwG Wien: Untauglicher Versuch, den Jahresumsatz zu erhöhen	14

Newsflash

VwGH hat Vorabentscheidungsersuchen an den EuGH iZm der „Rechtmittel- richtlinie“ gestellt	15
Suchmaschine erleichtert Auswahl des richtigen CPV-Codes	15

Rezensionen 16


betreffen. Im Entschließungsentwurf wird gefordert, dass diese Zielsetzungen auch in das Kapitel über das öffentliche Auftragswesen einbezogen werden. In der abschließenden Begründung betont das Europäische Parlament, dass es aufgrund der Kritik der Öffentlichkeit an diesem Abkommen auf größtmögliche Transparenz der Verhandlungen Wert legen werde.

Herausgeber:

 **Heid Schiefer
Rechtsanwälte**

www.verlagoesterreich.at

 **VERLAG
ÖSTERREICH**


D3-2127



zeitschrift für hochschulrecht, hochschulmanagement und hochschulpolitik: zfhr

WU
D3-Z130

WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS



zeitschrift für hochschulrecht,
hochschulmanagement
und hochschulpolitik: zfhr

Herausgeber und Schriftleitung:

M. Novak
B. Perthold-Stoitzner
E. Schulev-Steindl

Heft 5
Oktober 2015
14. Jahrgang

Aufsätze

RA Mag. Dr. Stefan Huber/
Priv.-Doz. Dr. Nicolas Raschauer

Zur Verwendung der „Ministerreserve“
gemäß § 12 Abs 5 UG 137

em. o. Univ.-Prof. Dr. Christian Brünner/
FH.-Prof. Mag. Dr. Werner Hauser

Ausgewählte Rechtsfragen zur Wahlordnung
für Fachhochschul-Kollegien 141

Ass.-Prof. Dr. Iris Eisenberger/
Priv.-Doz. Dr. Konrad Lachmayer

Die Träger selbstverantwortlicher
universitärer Forschung und Lehre 146

Rechtsprechung

Leitsätze 158

Buchbesprechungen 163

Impressum 164

ct

magazin für
computer
technik

31. 10. 2015

24

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

D3-2311

+teil.

Kaufberatung
Grafikkarten

Produktfälschungen, Ladenhüter, Billig-Schrott ...

Die Schnäppchen-Lügen

Werbetricks durchschauen • Den wirklich besten Preis finden

Das zweite Windows 10

15-Zoll-Notebooks mit SSD

Mini-PC für Gamer

Sony Z5 und Z5 Compact

3D-Grafikpower für Linuxer

WPS-Sicherheitslücke in Routern

Der Jeep-Hack im Detail

So funktionieren Beacons

Kinder: Pong coden

DMX-Lichtsteuerung mit Arduino

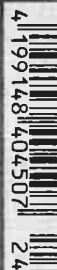
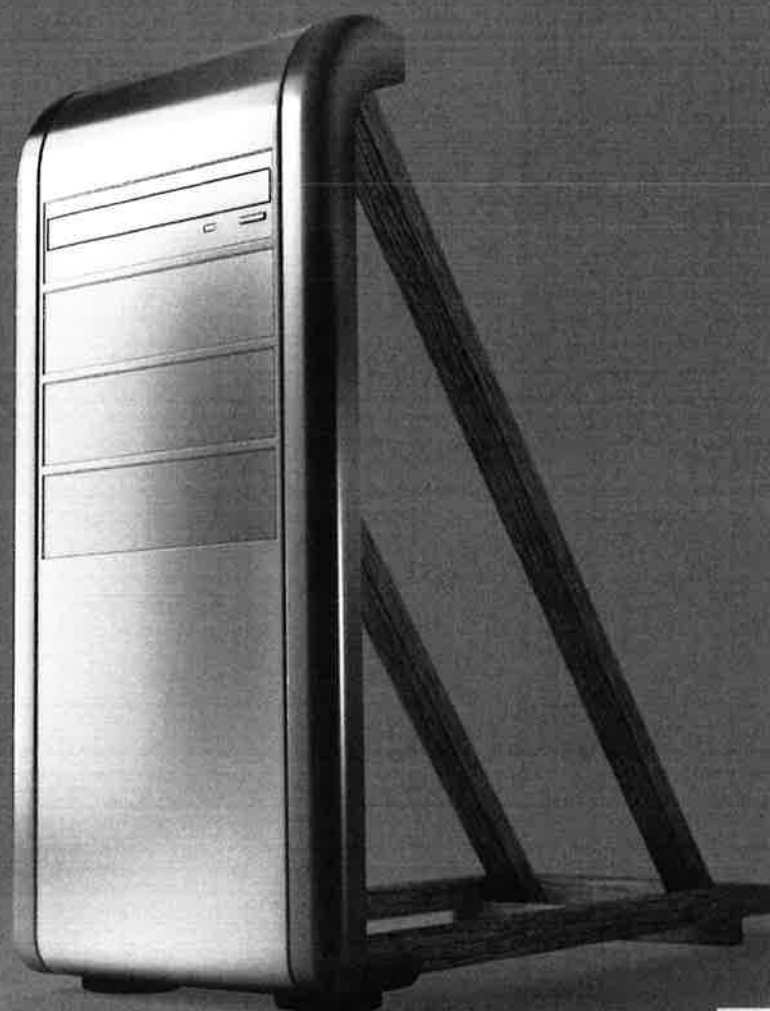
Tipps & Hardware für mehr Ergonomie

Möbel, Mäuse, Tastaturen

Besserer Ping • Mehr VoIP-Qualität • Ruckelfrei streamen

Internet-Zugang ausreizen

Windows-Tipps • Schnelle WLAN-Router im Test • QoS im Router



€ 4,50

AT € 4,70 • CH CHF 6,90
LUX, BEL € 5,30
NL, IT, ES € 5,50

aktuell

Prozessorgeflüster: 30 Jahre i386, 20 Jahre P6	16
Hardware: 27-Zoll-Tablet, Mini-PC für 4K-Displays	17
Server & Storage: Xeon E3, Speichersysteme	18
Spiele: Valves Steam Link und Controller	20
Spiele: Broforce fertig, Playstation 4 günstiger	22
Mobiles: Verschlüsseltes Android, neuer Blackberry	24
Peripherie: Monitore, Drucker und VR-Brillen	26
Netze: Doppelter Mobilfunkdurchsatz am Zellenrand	27
Sicherheit: Verwundbare Kabel-Deutschland-Router	28
Technische Software: ECAD, LabView-Toolkits	30
Anwendungen: Bildbearbeitung, Visualisierung, Office	32
Projektmanagement, Übersetzen, Webspeicher	33
Audio/Video: Apple Music, Raumklang-Receiver	36
Recht: Vorratsdatenspeicherung beschlossen	38
Linux: MySQL 5.7, NetBSD 7.0, OpenBSD 5.8	39
Agrotechnica: Smart Farming, BayWa-CEO im Interview	40
Apps: Mini-Videos, Wörterbücher, Visualisierung	42
Internet: mTAN-Hack, Firefox, Adblocker	44
Sicherheit: SHA-1 am Ende, App-TAN nicht sicher	46
Apple: Patentstreit, iOS 8 und 9 nicht entschlüsselbar	48
Windows 10: Das bringt die zweite Ausgabe	50
Forschung: eCall gegen Geisterfahrer, zeitstabile ReRAMs	52

Magazin

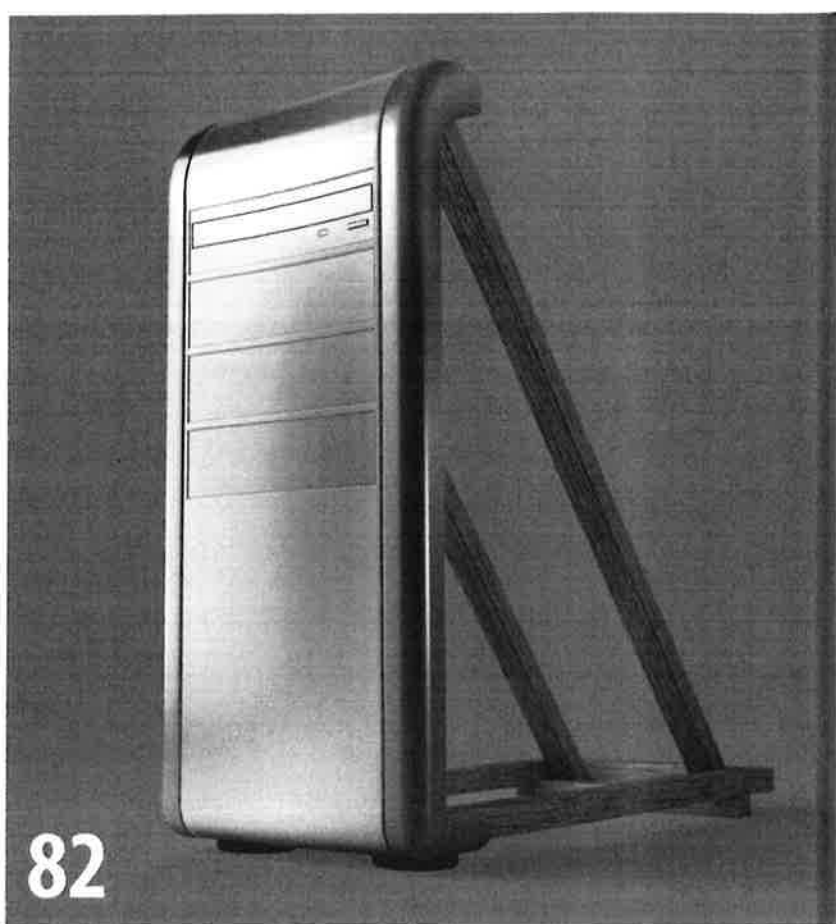
Vorsicht, Kunde: Kalter DSL-Entzug	70
Jeep-Hack: Fahrsicherheit moderner Autos gefährdet	72
Start-up-Porträt: Der Mail-Provider Posteo	76
Der E-Book-Markt in Deutschland	80
Schnäppchen-Lügen: Werbelügen durchschauen	82
Die wirklich besten Preise online finden	90
Tipps zu Widerruf und Reklamation	92
Bücher: Wirklichkeitstheorie, Prezi, E-Commerce	188
Story: Der Lehrer von <i>Bernhard Horwatsch</i>	196

Internet

Datenschutz: Die Konzepte der TK-Riesen	150
Web-Tipps: Netzaradar, Library of Babel	186

Software

Fahrradcomputer-App: BikeComputer Pro	62
RSS-FeedReader für Linux	62
Android-Tastatur: Programmierbar und mehrsprachig	62
Musik-Plug-ins: Soundtoys 5	63
Spiele: Might & Magic Heroes VII, WRC 5	190
The Beginner's Guide, Goggles – World of Vaporia	191
Zelda: Triforce Heroes, Disgaea 5: Alliance of Vengeance	192
Hopiko, Magic Flute by Mozart, Indie- & Freeware-Tipps	194



Die Schnäppchen-Lügen

Viele Angebote im Web und auf den Prospekten der großen Technikmärkte locken mit vermeintlicher Top-Ausstattung. Hinterher entpuppen sie sich aber als Billig-Schrott oder Ladenhüter. Wir geben Tipps, wie Sie die Werbetricks durchschauen und die wirklichen Schnäppchen finden.

Werbelügen auf die Schliche kommen	82
Die wirklich besten Preise online finden	90
Tipps zu Widerruf und Reklamationen	92

Das zweite Windows 10	50	3D-Grafikpower für Linuxer	104
Sony Z5 und Z5 Compact	64	Mini-PC für Gamer	134
Der Jeep-Hack im Detail	72	Kinder: Pong coden	160
15-Zoll-Notebooks mit SSD	94	DMX-Lichtsteuerung mit Arduino	168
Kaufberatung Grafikkarten	100		

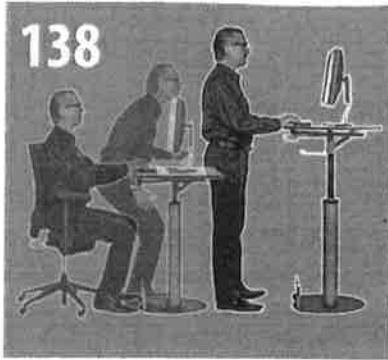


So funktionieren Beacons

Wenn die Smartphone-App dem Nutzer auch ohne GPS den Weg durch Messehallen, Supermärkte und Flughäfen zeigt, mag das wie pure Magie wirken. Tatsächlich steckt dahinter ein Netz aus Mini-Sendern, sogenannten Beacons. Ein Blick auf die Grundlagen und den Stand der Technik.

CIT

Möbel, Mäuse, Tastaturen

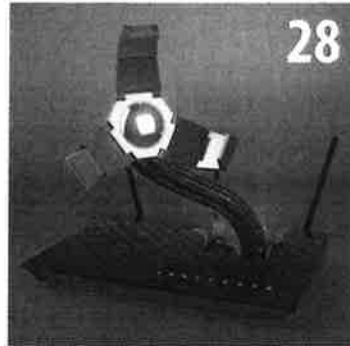


Immer nur im Sitzen zu arbeiten führt zu Muskelschwund, Rückenschmerzen oder gar Diabetes. Ergonomische Hardware und ein paar einfache Tricks helfen dabei, bei der Arbeit am PC gesund und fit zu bleiben.

Immer in Bewegung bleiben	138
Günstige Möbel für ergonomisches Arbeiten	140
Alternative Mäuse, Tastaturen und Exoten	142

WPS-Sicherheitslücke in Routern

Sicherheitslücken in dem bequemen WLAN-Anmeldeverfahren WPS betreffen Millionen von Routern, die unter anderem Vodafone-Kunden zwangsweise benutzen müssen. Wenn die WPS-PIN-Anmeldung eingeschaltet ist, können Angreifer das WLAN-Passwort knacken.



Schwachstelle in Zwangsroutern von Kabel Deutschland/Vodafone	28
So funktioniert der Pixiedust-Angriff auf WPS	146

Internet-Zugang ausreizen

Wenn eine große Mail verschickt wird, soll das gleichzeitige VoIP-Telefonat nicht stottern und der Netflix-Stream nicht ruckeln. Wir nehmen Netzwerk-Tuning-Tipps für Windows unter die Lupe und testen WLAN-Router daraufhin, wie gut sie mit ihren Quality-of-Service-Einstellungen den Internet-Verkehr optimieren.

Windows-Tipps für Tempo im Netz	110
Schnelle WLAN-Router	114
QoS im Router	122

Hardware

Streaming-Clients: Chromecast & Chromecast Audio	56
QuadroKopter: Syma X5SW	56
Kopfhörer: Sennheiser HD8 DJ und HD 650	58
Lüfterregelung für den Einbau in einen PC	58
USB-Stick mit WLAN und Akku	60
SATA-Adapter: Schnell mit USB 3.1	60
Tastatur: SteelSeries Apex M800 mit farbigen LEDs	61
Smartphones: Sony Xperia Z5 und Z5 Compact	64
Lichtsteuerung: Neue Philips Hue Bridge	67
15-Zoll-Notebooks mit guter Ausstattung	94
Grafikkarten: Kaufberatung von Office bis Gaming	100
3D-Leistung von Treibern und Karten unter Linux	104
Schnelle WLAN-Router mit QoS	114
Bandbreitenmanagement im Test	122
USB-Messgeräte zeigen Bus-Spannung und Strom	130
Mini-PC für Gamer	134
Ergonomie: Günstige höhenverstellbare Tische	140
Alternative Mäuse, Tastaturen und Exoten	142

Know-how

Solid-State Disks: Aufbau und Funktionsweise	68
Beacons: Kleine Bluetooth-Funkfeuer	124
WPS-Sicherheitslücke in WLAN-Routern	146
Windows: Direkte Portzugriffe	182

Praxis

Internet-Zugang ausreizen: Windows-Tipps	110
Fit am PC: Ergonomisch arbeiten	138
Hotline: Tipps und Tricks	154
FAQ: Facebook und Datenschutz	158
Kinder: Pong online coden	160
Lightroom: Schnell und ressourcenschonend arbeiten	164
DMX-Lichtsteuerung mit Arduino	168
Android-Tastatur anpassen und selbst gestalten	174
Spiele-Entwicklung: Einstieg in Unity, Teil 2	176

Ständige Rubriken

Editorial	3
Leserforum	10
Schlagseite	15
Seminare	205
Stellenmarkt	206
Inserentenverzeichnis	208
Impressum	209
Vorschau	210

c't



110

K&R Online-Archiv:
Für Abonnenten kostenlos
www.kommunikationundrecht.de

Chefredakteur:
RA Torsten Kutschke

Redaktion:
RAin Anja Keller

Redaktionsassistenten:
Dagmar Dinkel

Ständige Mitarbeiter:
RA Dr. Andreas Bartosch, Brüssel; Dr. Gunnar Bender, Hamburg; RA Dr. Felix Buchmann, Stuttgart; Prof. Dr. Christoph Degenhart, Leipzig; Prof. Dr. Dieter Dörr, Mainz; RA Stefan Engel-Flechsing, St. Augustin; Prof. Dr. Torsten J. Gerpott, Duisburg; Prof. Dr. Hubertus Gersdorf, Rostock; Prof. Dr. Georgios Gounalakis, Marburg; Elisabeth Grote, Bonn; RA Prof. Niko Härting, Berlin; RA Dr. Alexander R. Klett, LL.M., (Iowa), München; RA Robert Klotz, Brüssel; Prof. Dr. Christian Koenig, LL.M., Bonn; RA Dr. Jost Kotthoff, Frankfurt a. M.; RA Prof. Dr. Johannes Kreile, München; Prof. Dr. Karl-Heinz Ladeur, Hamburg; Prof. Dr. Stefan Leible, Bayreuth; RA Richard Leitermann, Frankfurt a. M.; RAin Dr. Grace Nacimiento, LL.M., Düsseldorf; RA Dr. Norbert Nolte, Köln; RA Hermann-Josef Piepenbrock, Düsseldorf; Prof. Dr. Dr. h. c. Franz Jürgen Säcker, Berlin; Kurt Schmidt, Bonn; RA, FAH- u. GesR, FAInSR, StB Prof. Dr. Jens M. Schmittmann, Essen; RA Michael Schmittmann, Düsseldorf; Prof. Dr. Olaf Sosnitza, Würzburg; RA Tobias H. Strömer, Düsseldorf; StB Dipl.-Kfm. Prof. Dr. Günter Strunk, Hamburg; Prof. Dr. Jürgen Taeger, Oldenburg; Reg.-Dir. Dr. Alexander Tettenborn, LL.M., Berlin; RA Dr. Thomas Tschentscher, LL.M., Frankfurt a. M.; RAin Priv. Doz. Dr. Irini Vassilaki, Athen/München; RA Dr. Benedikt Wemmer, Berlin; Prof. Dr. Andreas Wiebe, Wien; Dr. Ulrich Zwach, Bonn

Kooperationspartner:
Forschungsstelle Medienrecht und Medienwirtschaft, Forschungsstelle für Europäisches und Deutsches Telekommunikationsrecht (beide Universität Marburg), Forschungsprojektgruppe für Europäisches Telekommunikationsrecht am Zentrum für Europäische Integrationsforschung (Universität Bonn) sowie Mainzer Medieninstitut e. V. (Mainz).

Online-Kooperationspartner:
Telemedicus e.V., Rechtsfragen der Informationsgesellschaft
www.telemedicus.info

Editorial

Das Safe Harbor-Urteil des EuGH und seine Folgen
Prof. Dr. Jürgen Taeger, Oldenburg

Aufsätze

- 681 **Staatliches Informationshandeln im Bereich der IT-Sicherheit**
Hannfried Leisterer, Berlin und Florian Schneider, Freiburg
Staatliches Informationshandeln kann mittlerweile zum anerkannten Repertoire der staatlichen Handlungsformen gerechnet werden und findet u. a. auch im Bereich der IT-Sicherheit statt. Dort gibt es bereits Rechtsgrundlagen, die staatliches Informationshandeln regeln und etwa Warnungen vor Sicherheitslücken ausdrücklich erlauben. Gegenstand des Beitrags sind die für das Informationshandeln erforderlichen Rechtsgrundlagen im BSI-Gesetz, des Bundesdatenschutzgesetzes und des Entwurfs der Richtlinie zur Netz- und Informationssicherheit in Europa (NIS-Richtlinienentwurf).
- 688 **Datenschutz bei mobilen Bezahlssystemen (Mobile Payment)**
RAin Dr. Stefanie Hellmich, LL.M. und RA Christian Hufen, Frankfurt a. M.
Spätestens seit der Einführung des Online-Bezahlensystems PayPal schreitet die Entwicklung des digitalen Zahlungsverkehrs unaufhaltsam voran. Insbesondere die finanziellen Transaktionsdaten sind Daten mit einer starken Aussagekraft in Bezug auf den dahinterstehenden Nutzer und einem hohen Missbrauchspotential. Die regulatorischen Rahmenbedingungen unterliegen vor diesem Hintergrund einem ständigen Anpassungsdruck.
- 694 **Fitness- und Gesundheits-Apps – Neues Schutzkonzept für Gesundheitsdaten?**
Dr. Silke Jandt und Carolin Hohmann, LL.M., Kassel
Vital und Gesundheitsdaten werden mittels Fitness- und Gesundheits-Apps zunehmend vom Nutzer selbst und nicht mehr in medizinischen Einrichtungen im Vertrauensverhältnis zwischen Arzt und Patient generiert und verarbeitet. Vor dem Hintergrund der Chancen und Risiken von Fitness- und Gesundheits-Apps wird das bestehende verfassungsrechtliche und einfachgesetzliche Schutzkonzept für Vital- und Gesundheitsinformationen daraufhin untersucht, ob es auch zukünftig den Daten- und Vertraulichkeitsschutz umfassend gewährleistet oder ein ergänzender rechtlicher Gestaltungsbedarf besteht.
- 700 **Die Axt an den Wurzeln ...**
RA Dr. Arnd-Christian Kulow, Herrenberg/Stuttgart
Der Autor kommentiert kritisch die Entscheidung des BGH vom 16. 4. 2015 – I ZR 69/11, K&R 2015, 732 ff. (in diesem Heft) zur umstrittenen Auslegung des § 52 b UrhG: Bibliotheken dürfen nach Ansicht des Gerichts, unabhängig von etwaigen Vertragsangeboten von Verlagen, im Bestand befindliche Bücher digitalisieren und umfangreiche Nutzungsmöglichkeiten bereithalten.
- 703 **Verbot des Access-Tierings: Ausfluss kommunikativer Chancengleichheit oder unzulässige „Gleichmacherei“?**
Dr. Vyacheslav Bortnikov, Mainz
Der Beitrag greift aus dem Themenkomplex der Netzneutralität das Problem der Priorisierung bei der Übertragung audiovisueller Inhalte im Internet heraus und versucht, aufzuzeigen, dass ein Verbot des Access-Tierings zum Schutz der kommunikativen Chancengleichheit gerechtfertigt ist und der in der Literatur kürzlich geäußerte Einwand der „Gleichmacherei“ fehlgeht. Schließlich geht der Beitrag kurz auf aktuelle Entwicklungen im Zusammenhang mit der DSM-Verordnung ein.
- 707 **Länderreport USA**
RA Clemens Kochinke, Washington DC
Der Bund gewinnt eine neue Datenschutzkompetenz und Webseitenbetreiber werden besser vor Abmahnungen wegen behaupteter Plagiate geschützt. Verbraucher müssen sich an Klauseln auf einer Webseite binden lassen, die beim Vertragsschluss in einer Bestätigungsemail verlinkt sind. Per E-Mail kann auch eine Klage wirksam ins Ausland zugestellt werden. Auch über den Sommer 2015 hat das Präzedenzfallrecht in den USA große Sprünge gemacht, während die Gesetzgeber lahmten.



Rechtsprechung

- 710 Safe Harbour-Entscheidung der EU-Kommission ist ungültig
EuGH, 6. 10. 2015 – C-362/14
- 717 **Kommentar von Sebastian Bretthauer, Frankfurt a. M./Karlsruhe**
- 719 Voraussetzungen für Anwendbarkeit des Datenschutzrechts eines anderen Mitgliedsstaats
EuGH, 1. 10. 2015 – C-230/14
-
- 719 Grundrechtsverletzung durch Identitätsfeststellung filmender Versammlungsteilnehmer
BVerfG, 24. 7. 2015 – 1 BvR 2501/13
-
- 721 Schufa-Hinweis: Drohung mit Datenübermittlung nur mit Hinweis auf Verhinderungsmöglichkeit
BGH, 19. 3. 2015 – I ZR 157/13
- 723 Staubsaugerbeutel im Internet: Keine Rufausnutzung durch vergleichende Werbung
BGH, 2. 4. 2015 – I ZR 167/13
- 727 Green-IT: Voraussetzungen für Erschöpfung des Verbreitungsrechts bei Computerprogrammen
BGH, 19. 3. 2015 – I ZR 4/14
- 732 Elektronische Leseplätze II: Voraussetzungen für Zugänglichmachung von digitalen Werken
BGH, 16. 4. 2015 – I ZR 69/11
- 737 Hotelbewertungsportal: Grenzen der Portalbetreiberhaftung für fremde Tatsachenbehauptungen
BGH, 19. 3. 2015 – I ZR 94/13
-
- 742 Domain-Registrar haftet nur eingeschränkt für rechtswidrige Domain-Inhalte
OLG Frankfurt a. M., 16. 9. 2015 – 16 W 47/15
- 744 Auskunftsanspruch wegen angemessener Beteiligung umfasst keine Werbepausen-Erlöse
OLG Köln, 14. 8. 2015 – 6 W 75/15
- 746 Verlinkung im Impressum auf Webhoster begründet kein Handeln im geschäftlichen Verkehr
OLG Schleswig-Holstein, 21. 5. 2015 – 6 U 12/14
- 747 Angebot über nicht mehr lieferbare Ware im Onlineshop wettbewerbswidrig
OLG Hamm, 11. 8. 2015 – 4 U 69/15
-
- 749 Unternehmerische Tätigkeit auf Online-Handelsplattform
BFH, 12. 8. 2015 – XI R 43/13

K&R Aktuell

- V Aktuell/Veranstaltungen
- VI Neue Bücher
- VII Impressum
- VIII Autoren



www.kommunikationundrecht.de – Jetzt auch mobil direkt ins K&R Online-Archiv

Einfach auf dem Smartphone oder Tablet-PC ein Scan-Programm starten, Kamera auf den abgebildeten Code halten, Internetverbindung aktivieren und mit einem Klick können Sie die Inhalte aller K&R-Ausgaben im Online-Archiv recherchieren – für Abonnenten ist der Volltext-Zugriff sogar kostenlos! Abhängig von der Verbindungsart zum Internet und dem gewählten Tarif können Kosten für die Datenübertragung entstehen.

10 Fachzeitschrift
2015 für das kommunale Haushalts- und Wirtschaftsrecht,
 das Kassen-, Rechnungs- und Prüfungswesen sowie
 das gesamte kommunale Abgabenrecht
 116. Jahrgang

der gemeinrecht haushalt

Aus den Verbänden

- Dr. Jürgen Dieter**, Direktor des Hessischen Städtetages, Wiesbaden
 Zur vertikalen rechnungs- und steuerverbundgestützten Finanzverteilung
 am Beispiel des hessischen Finanzausgleichsgesetzes 217
- Kai Abruzsat MdL**, Erster Beigeordneter a.D., kommunalpolitischer Sprecher
 einer Fraktion im Landtag NRW, Düsseldorf 228
- Dr. Tobias Brocke**, Referent für Kommunalpolitik und Städtebau einer Fraktion
 im Landtag NRW, Düsseldorf 228
- Aktuelle Schlaglichter aus den Untiefen der Finanzstatistik – Kommunalverschuldung
 in Nordrhein-Westfalen 2015 228
- Hansheiner Hähle**, Dipl.-Verwaltungswirt, Ltd. Städtischer Verwaltungsdirektor a.D.,
 ehem. Leiter der Stadtkämmerei Mönchengladbach 234
- Vorstandssitzungen des Fachverbandes der Kämmerer in NRW e.V.
 am 6. Mai 2015 in Brühl und 12. Juni 2015 in Düsseldorf 234
64. Jahreshauptversammlung des Fachverbandes der Kämmerer in NRW e.V.
 am 12. Juni 2015 in Düsseldorf 234
- Frühjahrstagung des Fachverbandes der Kämmerer in NRW e.V. am 12. Juni 2015
 in Düsseldorf 235
- Aus der Rechtsprechung** 237

Aufsätze

Inhalt

03-2313





Editorial – „50 Jahre Zeller Tagung“ RUDOLF MOSLER	378
ABHANDLUNGEN	
Der Einfluss der „Zeller Tagung“ auf die Entwicklung des Arbeitsrechts und des Sozialrechts JOSEF CERNY	379
Missbrauchsfragen bei Betriebsübergang CHRISTOPH KIETAIBL	396
Betriebsübergang – Fragen des Rechtsmissbrauches GERHARD KURAS	402
Die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte zur Koalitionsfreiheit ANGELIKA NUßBERGER	408
Die Koalitionsfreiheit im österreichischen Recht FRANZ MARHOLD	413
Vertrauensschutz im Sozialrecht WALTER J. PFEIL	420
Vertrauensschutz im Sozialrecht INGRID SIESS-SCHERZ	433
Zugang zu Sozialleistungen unter Berücksichtigung des Aufenthaltsstatus MICHAELA WINDISCH-GRAETZ	444
Der Zugang zu Sozialleistungen MARIA BERGER	450
Die verfassungsrechtliche Zulässigkeit des nichtärztlichen, extramuralen Vertragspartnerrechts auf dem Prüfstand MIRIAM MITSCHKA	454
Kollektivvertragliche Durchrechnungsmodelle und Teilzeitbeschäftigung BARBARA WINKLER	458
Nachträgliche Änderungen iZm Betriebspensionszusagen – Ausscheiden aus dem Geltungsbereich der Betriebsvereinbarung MARTA J. GLOWACKA	462
Grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung am Beispiel der In-vitro-Fertilisation STEPHANIE PRINZINGER	467

**IN ALLER KÜRZE**

2

THEMA**Manfred Lindmayr: Entlassung während der Kündigungsfrist**

3

Der Ausspruch einer Entlassung während einer bereits laufenden Kündigungsfrist ist zulässig. Welche Folgen dies auf das Dienstverhältnis hat und warum es für den Arbeitgeber manchmal klüger sein kann, den Ablauf des Dienstverhältnisses bis zum Ende der Kündigungsfrist abzuwarten und auf die Entlassung zu verzichten, wird im aktuellen Beitrag näher erläutert.

RECHTSPRECHUNG**» ALLGEMEINES ARBEITSRECHT**

Angemessene Reaktion des Arbeitgebers auf Mobbingvorwürfe – kein Schadenersatz	6
Unterlassene Meldung der Verlängerung eines Krankenstandes	7
Anspruch bloß auf einfaches Dienstzeugnis	7

» VERTRAGSBEDIENSTETENRECHT

Rückerstattung von Aus- und Weiterbildungskosten nach dem NÖ LBG	8
Verfall von Urlaubsansprüchen von Vertragsbediensteten	8
VBG: Kündigungsmöglichkeit bei befristeten DV über Sondervertrag	9
Rechtzeitigkeit der Kündigung eines Vertragsbediensteten	10
Rechtzeitige Entlassung eines Amtsleiters einer Gemeinde	11
VBO: Säumnis bei der Vorlage einer Krankenstandsbestätigung	11

» SOZIALVERSICHERUNGSRECHT

Dienstnehmereigenschaft von Taxitänzern	12
Betreuung eines Eislaufplatzes: Dienstnehmereigenschaft	13
Volontariat eines Bäckergehilfen	14

» STEUERRECHT

Ermittlung des Kaufkraftunterschieds bei Auslandsdienstreisen	14
---	----

» RECHTSSPLITTER

Betreten eines Bahngeländes durch Reinigungsdienst ohne Erlaubniskarten	16
Ankündigung einer Anzeige wegen „völlig überhöhten“ Gehalts	17
Aufteilung einer Abfertigung bei der Unterhaltsbemessung	17
Stiftungsprüfer: Unbefristete Bestellung auch nach Inkrafttreten des A-QSG	17
Negativer Kompetenzkonflikt zwischen Landesverwaltungsgerichten	18
Landesverwaltungsgericht: Einbringen nur während Amtsstunden	19

NEUERSCHEINUNGEN

20

IMPRESSUM

19

Schriftleitung: Prof. Dr. Achim Schunder, Dr. Jochen Wallisch und Martin Wildschütz,
Beethovenstr. 7 b, 60325 Frankfurt a. M.

NZA Editorial

Friedrich-Wilhelm Lehmann

Tarifeinheitsgesetz: Warte, warte noch ein Weilchen...

III

NZA aktuell

Wichtige neue Entscheidungen

VI

Informationen

VII

Impressum

XVIII

Aufsätze und Berichte

Reinhard Künzl / Moritz von der Ehe

Streitgegenstand und Antragstellung im Rahmen der Änderungsschutzklage

1217

Burkhard Boemke / Johanna Schönfelder

Arbeitsvertragschluss mit sprachunkundigen Arbeitnehmern

1222

Sascha Lerch / Lars Weinbrenner

Einigungsstelleneinsatzverfahren bei Betriebsänderungen

1228

Rüdiger Werner

Koppelungsklauseln in Geschäftsführerdienstverträgen und ihre rechtlichen Rahmenbedingungen

1234

Kommentar

Frank Bayreuther

Haftung von Organen und Arbeitnehmern für Unternehmensgeldbußen

1239

Mitteilungen und Dokumente

Saskia Klug / Andreas Budroweit

Europarechtliches Symposium am 23. und 24.4. in Erfurt

1243

Blick ins Sozialrecht

Oliver Ricken

Kein Unfallversicherungsschutz bei Erkrankungen auf Grund betriebsärztlicher Gripeschutzimpfung

1246

Arbeitslosengeldbezug ohne Sperrzeit im Anschluss an eine Freistellungsphase auf Grund eines
Altersteilzeitvertrags

1246

Keine Feststellung der Arbeitsunfähigkeit durch telefonische Befragung

1246



Rechtsprechung

Arbeitsvertragsrecht

EuGH	16. 07. 2015 – C-83/14	Diskriminierung auf Grund ethnischer Herkunft – Roma (Ls.)	1247
BVerfG	25. 03. 2015 – 1 BvR 2803/11	Ausschluss von Sozialplanabfindung bei Bezug von Erwerbsminderungsrente verfassungsgemäß	1248
BAG	13. 05. 2015 – 2 AZR 565/14	Ordentliche Kündigung wegen krankheitsbedingter andauernder Leistungsunfähigkeit – Durchführung eines bEM	1249
BAG	07. 07. 2015 – 10 AZR 260/14	Zulässiges Wettbewerbsverbot gegenüber Arbeitnehmer bei Beteiligung an Konkurrenzunternehmen – Entfall einer Karenzentschädigung	1253
BAG	24. 06. 2015 – 5 AZR 509/13	Keine Verjährungshemmung des Anspruchs auf Annahmeverzug durch Erhebung einer Kündigungsschutzklage	1256
BAG	13. 11. 2014 – 6 AZR 869/13	Inkongruente Deckung bei einer mittelbaren Zahlung über das Konto der Ehefrau	1259
BAG	23. 09. 2014 – 9 AZR 827/12	Anspruch auf Vorruhestandsgeld bei Wohnsitz im Ausland	1264
LAG Rheinland-Pfalz	27. 01. 2015 – 8 Sa 365/14	Kürzung der bAV für schwerbehinderte Menschen bei vorzeitigem Ausscheiden (Ls.)	1267
ArbG Freiburg	16. 12. 2014 – 4 Ca 339/14	Rechtsmissbrauch bei Befristungen – Festlegen von Grenzwerten (Ls.)	1267

Tarifvertrags- und Betriebsverfassungsrecht

EGMR	02. 10. 2014 – 48408/12	Verbot eines Streiks des Kabinenpersonals	1268
EGMR	08. 04. 2014 – 31045/10	Verbot von Sympathiestreiks	1270
BVerfG	06. 10. 2015 – 1 BvR 1571/15, 1 BvR 1582/15, 1 BvR 1588/15	Anträge auf einstweilige Anordnung gegen Tarifeinheitsgesetz erfolglos	1271
BAG	15. 04. 2015 – 4 AZR 587/13	Auflösung von normativ und kraft Bezugnahme bestehender Tarifkollision durch Günstigkeitsvergleich – Sachgruppenvergleich	1274

Verfahrensrecht

BAG	10. 07. 2015 – 10 AZB 23/15	Erfolgsaussichten der Prozesskostenhilfe – Zulassung der Rechtsbeschwerde	1279
-----	-----------------------------	---	------

Orientierungssätze

BAG	10. 02. 2015 – 9 AZR 554/13	Anforderungen an ein Auswahlverfahren im öffentlichen Dienst	1280
BAG	28. 01. 2015 – 5 AZR 536/13	Vergütung von Wartezeiten im Linienverkehr	1280
BAG	15. 04. 2015 – 10 AZR 250/14	Berechnung der Schülerzahlen für Gewährung von Amtszulage an Förderschule	1280

StV

STRAFVERTEIDIGER

INHALT 11 · 2015



Editorial
Impressum

I
V

Entscheidungen

Verfahrensrecht

- BGH 4 StR 69/14 v. 25.09.2014**
Beschluss über Verfahrenseinstellung bzgl. unwesentlicher Nebenstraftaten **673**
- BGH 4 StR 381/14 v. 02.12.2014**
Angeklagte Tat als Gegenstand der Urteilsfindung; Beweiswürdigung in Abweichung von Glaubhaftigkeitsgutachten **675**
- OLG Köln 1 RBs 56/15 v. 27.02.2015**
Grundsatz der Aktenwahrheit und -vollständigkeit **677**
- OLG Rostock 20 VAs 2/15 v. 07.07.2015**
Akteneinsicht der Verteidigung in Betriebsprüfungsakten des Finanzamts **677**
- OLG Hamburg 1 Ws 117/14 v. 07.11.2014**
Beschwerde gegen Ordnungsmittelbeschluss *m. Anm. Rinio* **680**
- LG Bremen 4 Kls 500 Js 63429/14 v. 16.06.2015**
Überlassung von TKÜ-Datenträgern an die Verteidigung **682**
- LG Hannover 98 Kls 4/14 v. 24.11.2014**
Einsicht in Spurenakten **683**
- VG Düsseldorf 13 L 1133-15 v. 29.06.2015**
Verpflichtung zur Erteilung einer Aussagegenehmigung für eine Zeugenaussage durch eine Staatsanwältin **685**

Strafrecht

- BGH 2 StR 383/14 v. 22.04.2015**
Freiwilligkeit des Rücktritts vom Tötungsversuch **687**
- BGH 4 StR 574/14 v. 28.01.2015**
Freiwilligkeit des Rücktritts nach Alarmierung der Polizei **688**
- BGH 5 StR 571/14 v. 11.02.2015**
Strafbarkeit eines Weisungsverstoßes: Wirksamkeit des Strafantrages *m. Anm. Pollähne* **688**
- BGH 4 StR 496/13 v. 16.01.2014**
Strafbarkeit eines Weisungsverstoßes bei elektronischer Aufenthaltsüberwachung **690**

- BGH 5 StR 380/14 v. 22.10.2014**
Niedrige Beweggründe bei äußerst brutalem Mord; verminderte Schuldfähigkeit und psychiatrische Unterbringung **691**
- BGH 3 StR 541/14 v. 03.02.2015**
Mord zur Verdeckung einer Tötungshandlung? **693**
- BGH 1 StR 152/15 v. 19.05.2015**
Besondere Schwere der Schuld beim Mord **694**
- BGH 2 StR 504/14 v. 09.06.2015**
Bedingter Tötungsvorsatz **695**
- BGH 2 StR 310/14 v. 01.07.2015**
Anforderungen an den Tötungsvorsatz **696**
- BGH 4 StR 548/14 v. 26.02.2015**
Gesundheitsbeschädigung bei Angstzuständen **697**
- BGH 4 StR 168/13 v. 18.07.2013**
Strafbarkeit von Stalking als Körperverletzung **698**
- BGH 2 StR 108/15 v. 07.05.2015**
Bejahung eines besonderen öffentlichen Interesses an der Strafverfolgung (Ls) **699**
- OLG Dresden 2 OLG 23 Ss 557/14 v. 10.09.2014**
Strafbarkeit von Weisungsverstoßen **699**
- KG (2) 161 Ss 229/13 u. 2 Ws 550/13 v. 06.12.2013**
Stalking **703**
- OLG Celle 2 Ss 107/15 v. 21.05.2015**
Anforderungen an Anklage wegen unvollständiger Angaben zur Erlangung einer Duldung **703**
- LG Berlin (572) 252 Js 3536/13 v. 17.02.2015**
Strafbarkeit falscher Personalangaben eines Ausländers und Selbstbelastungsfreiheit **704**
- AG Straubing 4 Ds 133 Js 93977/14 v. 13.05.2015**
Verstoß gegen Alkoholabstinenzweisung in der Führungsaufsicht (Ls) **705**
- AG Frankfurt/M. 975 Cs 858 Js 53066/14 v. 17.06.2015**
Straflosigkeit unerlaubter Einreise eines Flüchtlings gem. Art. 31 GFK **706**

Vollzugsrecht

- KG 9 U 326/12 v. 18.03.2014**
Menschenunwürdige Haftbedingungen: geringe Haftraumgröße (Ls) **707**
- KG 9 U 129/13 v. 17.02.2015**
Menschenunwürdige Haftbedingungen: 23 Stunden Einschluss (Ls) **707**
- OLG Zweibrücken 6 U 33/12 v. 27.06.2013**
Menschenunwürdige Unterbringung im Strafvollzug (Ls) **707**

BVerfG 2 BvR 48/15 v. 23.07.2015 Eilrechtsschutz gegen Verlegung im Strafvollzug (Ls)	708	BVerfG 2 BvR 746/13 v. 12.03.2015 Mit Entkleidung verbundene Durchsuchung in der JVA	714
OLG München 5 VAs 19/15 v. 21.04.2015 Ladung zum Strafantritt im offenen Vollzug; einstweilige Anordnung (Ls)	708	BVerfG 2 BvR 1111/13 v. 18.03.2015 Vollständig entkleidete Unterbringung in einem besonders gesicherten Haftraum mit Videoüberwachung	715
OLG Hamm 1 Vollz (Ws) 253/14 v. 02.06.2014 Rückverlegung in den geschlossenen Vollzug aus gesundheitlichen Gründen (Ls)	708	Aufsätze	
LG Bielefeld 101 StVK 4050/14 v. 19.11.2014 Ablösung aus dem offenen Vollzug	708	Zur Folgerung von niedrigen Beweggründen aus einer besonders brutalen Tatausführung Tillmann Bartsch	718
BVerfG 2 BvR 67/11 v. 20.03.2013 Gemeinsame Unterbringung von Rauchern und Nichtrauchern in einem Haftraum (Ls)	709	Neuregelungen im Ausländerrecht – für die Strafverteidigung alter Wein in neuen Schläuchen? Thomas Jung	723
OLG Hamm 1 Vollz (Ws) 135/14 v. 03.07.2014 Nichtraucherschutz in der JVA (Ls)	709	Datenurkundenqualität von E-Mail-Anhängen Tobias Oliver Kulhanek	725
OLG Hamm 1 Vollz (Ws) 365/14 v. 14.08.2014 Täglicher Wechsel von Anstaltskleidung	709	Rezension	
LG Stendal 509 StVK 861/14 v. 30.04.2015 Durchsuchung der Strafverteidigerakten in der JVA (Ls)	710	Klaus Laubenthal/Nina Nestler/Frank Neubacher/Torsten Verrel, Strafvollzugsgesetze Johannes Feest	730
OLG Naumburg 1 Ws (RB) 20/15 v. 26.06.2015 Telefongebühren (Telio) im Strafvollzug	710	Zeitschriften	
OLG Stuttgart 4 Ws 337/14 v. 13.10.2014 Anspruch Gefangener auf Hilfe der JVA bei Schuldenregulierung (Ls)	714	Auslese wichtiger Fachzeitschriftenbeiträge	733

Vorschau

Aus dem Inhalt der nächsten Hefte:

Milan Kuhli Überforderung des Strafprozesses? Zur Frage des verfahrensrechtlichen Umgangs mit Massenbetrugsfällen;

Katrin Höffler LG Limburg, Beschl. v. 27.04.2015 – 3 Js 1110811–5 Kls (Aufschub Strafvollstreckung); **Helmut Pollähne** BGH, Beschl. v. 08.01.2015 – 3 StR 590/14 (Nötigung); **Jan Schlösser** BGH, Urt. v. 08.10.2014 – 1 StR 359/13 (Gewerbs- und bandenmäßiger Betrug); **Carl-Friedrich Stu-**

ckenberg EGMR, Urt. v. 15.01.2015 – Individualbeschwerde-Nr. 48.144/09 (Cleve ./ Germany) (Verletzung von Art. 6 Abs. 2 EMRK); **Jürgen Weidemann** OLG Braunschweig, Beschl. v. 16.04.2015 – 1 Ws 90/15 (Bindungswirkung der Entscheidung des Beschwerdegerichts); **Tido Park** BVerfG, Beschl. v. 16.06.2015 – 2 BvR 2718/10 (Gewährleistung des Richtervorbehalts vor Wohnungsdurchsuchung)

Die Homepage des *Strafverteidiger* erreichen Sie unter folgender Adresse: stv-online.de.
Die Online-Version des StV finden Sie auf JURION.de.



Inhaltsverzeichnis

Beiträge

<i>Rechtsanwalt (FAstrR) Dr. Thomas Schneider, Frankfurt am Main</i>	
Spezifische Fragen der Untreue bei der Bürgschaftsvergabe.....	369
<i>Henrique Leimkuhl-Schulz / Wissenschaftlicher Mitarbeiter Matthias Modrzejewski, Universität Köln</i>	
Verwirklichung des Nemo-tenetur-Grundsatzes trotz steuerlicher Erklärungs- und Mitwirkungspflichten	378

Rezensionen

<i>Rechtsanwalt Dr. Jörg Habetha, Freiburg i.Br.</i>	
Stirner, Der privatärztliche Abrechnungsbetrug, 2015	384

Aufsätze in Zeitschriften und Festschriften

<i>Rechtsanwalt Dr. Patrick Teubner / Rechtsanwältin Dr. Franziska Mahler, LL.M. (LSE), Berlin</i>	
Arztstrafrecht.....	386

Entscheidungen

BVerfG	1.6.2015 – 2 BvR 67/15	Willkürliche Schätzung	388
BGH	25.6.2015 – 1 StR 579/14	Unterbrechung der Verfolgungsverjährung.....	390
BGH	20.5.2015 – 1 StR 33/15	„Herrühren“ bei Geldwäsche	391
BGH	30.6.2015 – 3 StR 9/15	Lieferung minderwertiger Fleischmasse	392
BGH	24.6.2015 – 1 StR 76/15	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt	393
BGH	23.9.2014 – 1 BGs 210/14	Erhebung von IP-Adressen mittels „IP-Tracking“ (mit Anm. Steinmetz).....	395
BGH	20.5.2015 – 2 StR 45/14	Unwirksamer Eröffnungsbeschluss	397
BGH	16.7.2015 – IX ZR 197/14	Rechts- und Steuerberaterhaftung (LS)	399
BGH	7.5.2015 – IX ZR 186/14	Pflichten des Steuerberaters	399
KG	8.4.2014 – (1) 121 Ss 25/14 (7/14)	Falsche Angaben gegenüber dem Registergericht.....	401
KG	16.3.2015 – 1 Ws 8/15	Sachverständigenkosten für Wirtschaftsreferenten	403
LG Köln	16.7.2015 – 106 Qs 1/15	Steuerhinterziehung bei „cum-ex“-Geschäften.....	404

wistra aktuell

Rechtsprechungsvorschau	II
Aktuelle Rechtsprechung in Kürze	III
Aktuelle Nachrichten	V
Bericht aus der Gesetzgebung	
– Gesetz zum Übereinkommen über gegenseitige Amtshilfe in Steuersachen; Entwurf eines Gesetzes über die internationale Zusammenarbeit zur Durchführung von Sanktionsrecht der Vereinten Nationen und über die internationale Rechtshilfe auf Hoher See –	XI

Aufsätze

- Pauka/Daners*, Das Selbstladungsrecht des Angeklagten – eine Blume, die im Verborgenen blüht 397
- Stoffels/von Geyso*, The First Line of Defense 409

Entscheidungen

Verfahrensrecht

- StPO §§ 24, 338: Ein Richter, der in der Sitzung private SMS austauscht, setzt sich der Besorgnis der Befangenheit aus BGH, Urt. v. 17.6.2015 – 2 StR 228/14 413
- StPO §§ 243, 273: Mitteilungspflichten bei nicht verständigungsbereitem Mitangeklagten BGH, Urt. v. 21.7.2015 – 2 StR 75/14 413
- StPO § 245: Eine Aussagegenehmigung ist in der Regel zu erteilen VG Düsseldorf, Beschl. v. 29.6.2015 – 13 L 1133/15 416
- StPO §§ 304 ff.: Auch im Fall der Unzulässigkeit des Rechtsbehelfs muss das Beschwerdegericht ihn als Gegenvorstellung behandeln können BGH, Beschl. v. 5.5.2015 – 4 StR 580/11 419
- StPO §§ 120, 126; GVG §§ 30, 76: Zur Besetzung bei Haftentscheidungen während laufender Hauptverhandlung KG, Beschl. v. 24.4.2015 – 4 Ws 34/15 – 141 AR 159/15 *m. Anm. Herrmann* 419
- Materielles Strafrecht/Strafrechtliche Nebengebiete**
- StGB § 46b: Wer nicht Beschuldigter ist, kann sich nicht vorsorglich durch Verpetzen eine Art Bonusheft anlegen BGH, Beschl. v. 25.2.2015 – 5 StR 18/15 425
- StGB §§ 123, 77: Strafantragsberechtigt zur Verfolgung des Hausfriedensbruchs an vermieteten Räumen ist in der Regel allein der Mieter KG, Beschl. v. 3.8.2015 – (2) 161 Ss 160/15 (044/15) 425
- StGB § 261: Vermischung von rechtmäßigen und deliktischen Zahlungseingängen BGH, Beschl. v. 20.5.2015 – 1 StR 33/15 (nur Ls) 426

Strafvollstreckung/Strafvollzug

- StVollzG § 32: Verbindungsentgelte für Gefangenentelefonie müssen marktgerecht sein OLG Naumburg, Beschl. v. 26.6.2015 – 1 Ws (RB) 20/15 426
- StGB § 57a: Kriminologische Prognosegutachten LG Marburg, Beschl. v. 24.10.2014 – 11 StVK 94/14 *m. Anm. Sobota* 429
- StVollzG §§ 116, 119a; StGB § 66c: Zu den Anforderungen an das Verfahren und den Feststellungsbeschluss im Sinne des § 119a StVollzG – Gegenstand der Prüfung ist stets das Betreuungsangebot, nicht aber sein Erfolg – Die Zulässigkeitsvoraussetzungen des § 116 Abs. 1 StVollzG gelten nicht für das Rechtsmittel nach § 119a Abs. 5 StVollzG KG, Beschl. v. 19.8.2015 – 2 Ws 154/15 434
- StVollzG § 119a; StGB § 66c: Genügt der Antrag der Umgrenzungs- und Informationsfunktion nicht, ist er unzulässig OLG Nürnberg, Beschl. v. 6.8.2015 – 1 Ws 167/15 436
- HmbSVVollzG § 34; SGB IV § 7a: Ob für arbeitende Sicherungsverwahrte Beiträge zur Rentenversicherung zu entrichten sind, muss von den Sozialgerichten entschieden werden HansOLG Hamburg, Beschl. v. 4.9.2015 – 3 Ws 74/15 Vollz 437
- Gebühren- und Kostenrecht**
- StPO § 464; StrEG § 8: Das Unterbleiben einer Kosten- und Auslagenentscheidung im Nichteröffnungsbeschluss ist mit der Beschwerde anfechtbar – Die Entschädigungsentscheidung ist nachzuholen OLG Köln, Beschl. v. 20.8.2014 – 2 Ws 523/15 438
- StrEG § 2: Zuständigkeit des Tatrichters nach Freispruch in der Revisionsinstanz, wenn die Entschädigungspflicht nur nach Prüfung weiterer Umstände festgestellt werden kann BGH, Beschl. v. 26.5.2015 – 3 StR 437/12 438
- Rezension**
- Killinger*, Staatshaftung für rechtswidrige Untersuchungshaft in Deutschland und Österreich im Lichte von Art. 5 Abs. 5 EMRK (*Sommer*) 439

Archiv des öffentlichen Rechts

140. Band (2015), Heft 2



Inhalt

Abhandlungen

- Prof. Dr. Dres. h.c. *Josef Isensee*, Bonn
Die Rationalität des Staates und die Irrationalität des Menschen.
Prämissen der Demokratie 169
- PD Dr. *Andreas Dietz*, Augsburg/München und PD Dr. *Stephan Meyer*,
Berlin
Erweiterte Drittanfechtungsklagen von Kommunen am Maßstab
der Aarhus-Konvention und des Artikel 28 Absatz 2 Satz 1 GG 198
- Carl-Wendelin Neubert*, Freiburg i. B.
Grundrechtliche Schutzpflicht des Staates gegen grundrechts-
beeinträchtigende Maßnahmen fremder Staaten am Beispiel
der Überwachung durch ausländische Geheimdienste 267

Literatur

Rezensionsabhandlung

- Dr. *Christian Busse*, Bonn
Staatsrechtslehre von innen gesehen. Der Briefwechsel zwischen
Ernst Rudolf Huber und Carl Schmitt. Zugleich Besprechung
von Ewald Grothe (Hrsg.): Carl Schmitt – Ernst Rudolf Huber.
Briefwechsel 1926–1981 305

Besprechung

- Eberhard Schmidt-Aßmann: Verwaltungsrechtliche Dogmatik.
Eine Zwischenbilanz zur Entwicklung, Reform und künftigen Aufgaben
(Prof. Dr. *Jörn Ipsen*, Osnabrück) 318

Anzeigen

- Claus Dieter Classen: Nationales Verfassungsrecht
in der Europäischen Union. Eine integrierte Darstellung
von 27 Verfassungsordnungen
(Prof. Dr. *Matthias Ruffert*, Jena) 323
- Arno Kahl/Nicolaus Raschauer/Stefan Storr (Hrsg.):
Grundsatzfragen der europäischen Grundrechtecharta
(Prof. Dr. *Sebastian Graf von Kielmansegg*, Kiel) 325

Andreas Kley: Kants republikanisches Erbe. Würzburger Vorträge zur Rechtsphilosophie, Rechtstheorie und Rechtssoziologie (Prof. Dr. <i>Rainer Zaczyk</i> , Bonn)	327
Stefanie Schmahl: Kinderrechtskonvention mit Zusatzprotokollen. Handkommentar (Prof. Dr. <i>Dieter Martiny</i> , Hamburg)	329
Andreas Voßkuhle/Christian Bumke/Florian Meinel (Hrsg.): Verabschiedung und Wiederentdeckung des Staates im Spannungsfeld der Disziplinen (PD Dr. <i>Jan Philipp Schaefer</i> , Heidelberg)	330
Redaktionelle Notiz	332

Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht

Schriftleitung: Rechtsanwalt Professor Dr. Achim Schunder und
Rechtsanwältin Dr. Christiane Prause
Beethovenstraße 7b, 60325 Frankfurt a. M.

20 2015

Inhalt

Aufsätze		<i>F. Kneuper/M. v. Kaler</i> , Die öffentlich-private Finanzierungspartner- schaft (ÖPF) 1401	
		<i>A. Scheidler</i> , Flüchtlingsunterkünfte in Gewerbegebieten – Die neue Befreiungsvorschrift des § 246 X BauGB und ihr Verhältnis zu § 31 II BauGB 1406	
		<i>B. I. Budzinski/W. Kühling</i> , Mobilfunkfreie „Weiße Zonen“ – irreal oder rechtlich geboten? 1410	
Aufsätze Online		<i>P. Sittig/D. Kupke</i> , Zwischen Wind und Wetter 1416	
Berichte		<i>H. Lackner</i> , BAföG – aktuelle Entwicklungen und Rechtsprechungs- überblick 2013 – 2014 1417	
Kurze Beiträge		<i>U. Battis</i> , Einzelhandelskonzepte in der städtebaulichen Planungs- und Genehmigungspraxis 1422	
Zur Rechtsprechung		<i>S. Muckel</i> , Die Zweitverleihung der Körperschaftsrechte an Religions- gemeinschaften – immer noch umstritten 1426	
Buchbesprechungen		<i>J. Ziekow</i> , Handbuch des Fachplanungsrechts (<i>H. A. Wolff</i>) 1430	
Rechtsprechung			
EuGH	16. 7. 15 – C-218/14	Eigenständiges Aufenthaltsrecht drittstaatsangehöriger Familienmitglieder 1431	
BVerfG	30. 6. 15 – 2 BvR 1282/11	Verleihung des Körperschaftsstatus an Religionsgemeinschaft 1434	
BVerfG	26. 6. 15 – 1 BvR 2218/13	Nichtbestehen einer juristischen Schwerpunktprüfung 1444	
BVerfG	26. 4. 15 – 1 BvR 1420/13	Erfolgreiche Verfassungsbeschwerde gegen Systemwechsel bei der VBL 1446	
BVerwG	28. 4. 15 – 1 C 21/14	Spracherfordernis bei Niederlassungserlaubnis 1448	
		Anm. <i>R. Gutmann</i> 1451	
BVerwG	24. 3. 15 – 4 BN 32/13	Normenkontrolle gegen Änderung eines Flächennutzungsplans 1452	
BVerwG	29. 6. 15 – 4 CN 5/14	Verletzung des Abwägungsverbots im Normenkontrollverfahren 1457	
BVerwG	18. 6. 15 – 4 C 4/14	Nachbarklage gegen Baugenehmigung für Schweinemaststall 1458	
		Anm. <i>S. Schlacke</i> 1461	

BVerwG	21. 1.15 – 9 C 1/14
BVerwG	2. 3.15 – 9 C 7/14
BVerwG	19. 2.15 – 9 C 10/14

Wirksamkeit eines Ablösungsvertrages	1463
Berücksichtigung von Rechtsanwaltskosten beim Erschließungsaufwand	1465
Kein Billigkeitserlass wegen Folgen der Mindestbesteuerung	1467
Anm. D. Steinhauß	1471

NVwZ aktuell

In eigener Sache, NJW	VI
Rechtsprechung in Pressemitteilungen	VI
Rechtsprechung in Leitsätzen	VII
Gesetzgebungsverfahren	VIII
Tagungsbericht	IX



Anzeigen der Rubrik
„Schulungen/Seminare/Tagungen“
erscheinen auch online unter
www.beck-stellenmarkt.de/Weiterbildung



Beilagen

Mit dieser Ausgabe verbreiten wir folgende Beilagen:

- NOMOS Verlagsgesellschaft mbh & Co. KG
- Verlag C.H. BECK

Wir bitten unsere Leser um Beachtung!



Fachanwalts-Lehrgang Verwaltungsrecht

Düsseldorf Start: 12.11.2015 **mit Durchführungsgarantie**

Stuttgart Start: 11.02.2016

Weitere Informationen finden Sie unter www.ARBBER-seminare.de



Anwaltsfortbildung

Tel. 07066 - 90 08 0
Fax 07066 - 90 08 22
Kontakt@ARBBER-seminare.de
www.ARBBER-seminare.de

ISSN 0721-880X

NVwZ – Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht

Schriftleitung und Verlagsredaktion:
Rechtsanwalt Professor Dr. Achim
Schunder (verantwortlich für den Text-
teil) und Rechtsanwältin Dr. Christiane
Prause.
Beethovenstraße 7b, 60325 Frank-
furt a.M., Postanschrift: Postfach
11 02 41, 60037 Frankfurt a.M.,
Telefon: (0 69) 75 60 91-0, Telefax:
(0 69) 75 60 91-49.
E-Mail: NVwZ@beck-frankfurt.de,
Internet: www.nvwz.de.

Manuskripte: Manuskripte sind an die
Redaktion zu senden. Der Verlag
haftet nicht für Manuskripte, die
unverlangt eingereicht werden. Sie
können nur zurückgegeben werden,
wenn Rückporto beigefügt ist. Die
Annahme zur Veröffentlichung muss
schriftlich erfolgen. Mit der Annahme
zur Veröffentlichung überträgt der
Autor dem Verlag C.H. BECK an sei-
nem Beitrag für die Dauer des gesetz-
lichen Urheberrechts das exklusive,
räumlich und zeitlich unbeschränkte
Recht zur Vervielfältigung und Ver-
breitung in körperlicher Form, das
Recht zur öffentlichen Wiedergabe
und Zugänglichmachung, das Recht
zur Aufnahme in Datenbanken, das
Recht zur Speicherung auf elektro-
nischen Datenträgern und das Recht
zur deren Verbreitung und Vervielfäl-

ältigung sowie das Recht zur sonsti-
gen Verwertung in elektronischer
Form. Hierzu zählen auch heute
noch nicht bekannte Nutzungsfor-
men. Das in § 38 Abs. 4 UrhG nie-
dergelegte zwingende Zweitverwer-
tungsrecht des Autors nach Ablauf
von 12 Monaten nach der Veröffentli-
chung bleibt hiervon unberührt.

Urheber- und Verlagsrechte: Alle in
dieser Zeitschrift veröffentlichten Bei-
träge sind urheberrechtlich geschützt.
Das gilt auch für die veröffentlichten
Gerichtsentscheidungen und ihre Lei-
tsätze, denn diese sind geschützt, so-
weit sie vom Einsender oder von der
Schriftleitung erarbeitet oder redi-
giert worden sind. Der Rechtsschutz
gilt auch gegenüber Datenbanken und
ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil
dieser Zeitschrift darf außerhalb der
engen Grenzen des Urheberrechts-
gesetzes ohne schriftliche Genehmi-
gung des Verlags in irgendeiner Form
vervielfältigt, verbreitet oder öffent-
lich wiedergegeben oder zugänglich
gemacht, in Datenbanken aufge-
nommen, auf elektronischen Daten-
trägern gespeichert oder in sonstiger
Weise elektronisch vervielfältigt, ver-
breitet oder verwertet werden.

Anzeigenabteilung: Verlag C.H. BECK,
Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9,
80801 München, Postanschrift: Post-
fach 40 03 40, 80703 München.
Media-Beratung: Telefon (0 89) 3 81
89-687, Telefax (0 89) 3 81 89-589.

Disposition, Herstellung Anzeigen,
technische Daten: Telefon (0 89) 3 81
89-598, Telefax (0 89) 3 81 89-599,
E-Mail anzeigen@beck.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Bertram Götz.

Verlag: Verlag C.H. BECK oHG, Wil-
helmstr. 9, 80801 München, Post-
anschrift: Postfach 40 03 40, 80703
München, Telefon: (0 89) 3 81 89-0,
Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98, Post-
bank München: Nr. 6 229-8 02, BLZ
700 100 80.

Erscheinungsweise: Zweimal monatlich.
Kombinationsbezug NVwZ mit zwei-
mal monatlichem Beiheft (Nebenblatt)
NVwZ-Rechtsprechungs-Report Ver-
waltungsrecht.

Bezugspreise 2015: NVwZ ohne
NVwZ-RR: halbjährlich € 149,50
(darin € 9,78 MwSt.); **Vorzugspreis**
für NJW-Bezieher, Studenten (fach-
bezogener Studiengang) sowie Refe-
rendare (gegen Nachweis) halbjähr-
lich € 132,50 (darin € 8,67 MwSt.);
Einzelheft: NVwZ € 16,- (darin
€ 1,05 MwSt.); NVwZ mit NVwZ-
RR: halbjährlich € 237,50 (darin
€ 15,54 MwSt.); **Vorzugspreis (w. o.)**
halbjährlich € 212,50 (darin € 13,90
MwSt.). Einzelheft NVwZ m. RR
€ 24,50 (darin € 1,60 MwSt.). Die
Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn
eines Bezugszeitraumes. Nicht einge-
gangene Exemplare können nur in-

nerhalb von 6 Wochen nach dem Er-
scheinungstermin reklamiert werden.
Jahrestitellei und -register sind nur
noch mit dem jeweiligen Heft liefer-
bar.

Versandkosten jeweils zuzüglich.

Bestellungen über jede Buchhandlung
und beim Verlag.

KundenServiceCenter:
Telefon: (0 89) 3 81 89-750,
Telefax: (0 89) 3 81 89-358.
E-Mail: bestellung@beck.de

Abbestellungen müssen 6 Wochen vor
Halbjahresschluss erfolgen.

Adressenänderungen: Teilen Sie uns
rechtzeitig Ihre Adressenänderungen
mit. Dabei geben Sie bitte neben dem
Titel der Zeitschrift die neue und die
alte Adresse an.

Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Post-
dienste-Datenschutzverordnung: Bei
Anschreibenänderung des Bezieher
kann die Deutsche Post AG dem
Verlag die neue Anschrift auch dann
mitteilen, wenn kein Nachsende-
antrag gestellt ist. Hiergegen kann
der Bezieher innerhalb von 14 Tagen
nach Erscheinen dieses Heftes beim
Verlag widersprechen.

Druck: Kessler Druck und Medien
GmbH & Co. KG, Michael-Schäffer-
Straße 1, 86399 Bobingen.

1-2.2015 Libera critica
in libero Stato

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS


D3-2300



Percorsi costituzionali

fMC

Fondazione Magna Carta

 Jovene editore



INDICE

1-2.2015

Libera critica in libero Stato

EDITORIALE

GIUSEPPE DE VERGOTTINI, *La libertà di pensiero è sempre attuale?*... p. 3

SAGGI

- ELISABETH STEINER - ANDREEA MARIA ROȘU, *Freedom of expression and the challenges of internet in the jurisprudence of the ECHR* » 33
- TOMMASO EDOARDO FROSINI, *Libertà di critica vs. vilipendio* » 57
- GIULIO ENEA VIGEVANI, *Sviluppi del diritto di critica politica, tra giudice nazionale ed europeo* » 67
- GINEVRA CERRINA FERONI - ANTONIO BELIZZI DI SAN LORENZO, *Discriminazione e manifestazione del pensiero* » 85
- MARCO SABBIONETTI, *“Così frola e così magistrato”. Cenni su satira e diritto di cronaca nell’Italia liberale* » 105

OSSERVATORIO

- ANNA GAMPER, *Ni la force, ni la rigueur? Judicializing Direct Democracy* » 125
- FERNANDO REVIRIEGO PICÓN, *Istituti penitenziari e diritti fondamentali* » 141
- MARCELO FIGUEIREDO, *L’influenza della dottrina nelle decisioni dei Tribunali costituzionali del Brasile* » 175
- MICHELE BELLETTI, *La sollecitazione del “fatto”. Nella conformazione delle unioni di persone dello stesso sesso* » 193
- CLAUDIO MARTINELLI, *La Magna Carta tra storia del diritto e diritti costituzionali* » 211

Chiappetti
Enzo Lippolis
Graziotti di Celso
Perna, Raffaele
Zanon

00CC8500241520
abbonamento;
: www.jovene.it.

irizzate all’Editore.
tti dall’Editore

zione

i.
2014.

- LUIGI COMPAGNA, *Stagione di antiparlamentarismo* p. 227
GIAMPIERO DI PLINIO, *Teoria del nucleo e costituzione vivente tra
costituzionalismo 'occidentale' e 'costituzionalismo islamico' ...* » 239

PASSATO E PRESENTE

- GEORG JELLINEK, *Il ruolo delle prime camere nella legislazione in
materia finanziaria* » 259
CLEMENTE FORTE, *Postfazione* » 287
LUIGI CIAURRO, *Camere alte e decisioni di finanza pubblica* » 291
Elenco collaboratori » 297

Inhalt

EDITORIAL	Prof. Dr. Ursula Rust	
AUFSÄTZE	<i>Prof. Dr. Felix Welti</i> Sozialrecht und Barrierefreiheit _____	533
	<i>Dr. Mario Eylert</i> Kollektive Normsetzung heute – zwischen Solidarität und Partikularinteressen _____	540
	<i>Prof. Dr. Richard Giesen</i> Rechtsprechung zum nachträglichen Beitragseinzug bei Lohnzahlungen gemäß CGZP-Tarif _____	544
	<i>Dr. Michael E. Reichel</i> Revisionsrücknahme und Anerkenntnis vor dem BSG _____	549
AKTUELLE ENTSCHEIDUNGEN	Übersicht über die jüngste Rechtsprechung <i>Bundessozialgericht</i> _____	553
RECHTSPRECHUNG MIT ANMERKUNGEN		
INSOLVENZGELD	<i>Umlagepflicht/Wohnungseigentümergeinschaft</i> § 358 SGB III; §§ 7, 8a SGB IV; §§ 10 f. WEG Urteil des 11. Senats des BSG vom 23. 10. 2014 – B 11 AL 6/14 R – <i>Anmerkung von Prof. Dr. Karl-Jürgen Bieback, Hamburg</i> _____	562
GRUNDSICHERUNG ARBEITSUCHENDE	<i>Kinder/Wohnsitz/Ausland</i> §§ 7, 19 SGB II; § 30 SGB I Urteil des 14. Senats des BSG vom 28. 10. 2014 – B 14 AS 65/13 R – <i>Anmerkung von Prof. Dr. Claudia Bittner, LL.M. (Harvard), Freiburg</i> _____	567
KRANKENVERSICHERUNG	<i>Unwirtschaftliche Behandlung</i> §§ 12, 39, 109 Abs. 5 SGB V; § 17b KHG; § 7 KHEntgG; § 2 KFBV Urteil des 1. Senats des BSG vom 1. 7. 2014 – B 1 KR 62/12 R – <i>Anmerkung von Dr. Kyrill Makowski, Düsseldorf</i> _____	572
KRANKENVERSICHERUNG	<i>Satzungsleistung/Künstliche Befruchtung</i> §§ 195, 11 Abs. 6, § 27a SGB V Urteil des 1. Senats des BSG vom 18. 11. 2014 – B 1 A 1/14 R – <i>Anmerkung von Dr. Martin Schiffner, Hamburg</i> _____	580
KURZ NOTIERT	Hilfe beim Sterben statt Hilfe zum Sterben _____	584
SCHRIFTTUM	Buschmann, Das Menschenrecht auf soziale Grundsicherung aus Art. 9 und Art. 11 ICESCR _____	585
	Münkler, Kosten-Nutzen-Bewertungen in der gesetzlichen Krankenversicherung _____	586
	Voigt, Individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL) _____	588
GESAMTSCHAU	_____	V

In diesem Heft

Abgabenänderungsgesetz 2015 in Begutachtung 1397

Schwerpunkt Steuerreform: Abgrenzung zwischen den ermäßigten Umsatzsteuersätzen
(Bartalos, Pfeiffer) 1400

Schwerpunkt Steuerreform: Ist die Vermietung von Ferienwohnungen
„Vermietung von Grundstücken für Wohnzwecke“ oder „Beherbergung“? (Knöll) 1405

Schwerpunkt Steuerreform: Ungereimtheiten im Bankenpaket (Fellner) 1408

VwGH bestätigt Formfreiheit von Sponsorvereinbarungen (D. Aigner, H.-J. Aigner) 1412

Pauschalierte Mehraufwendungen für besondere Behindertenvorrichtungen 1414

Formelle Voraussetzungen des Vorsteuerabzuges (Tratlehner) 1415

Die Erbrechtsreform 2015 (Barth, Pesendorfer) 1422

Änderungen im Erbrecht durch die EU-Erbrechtsverordnung (Walzel) 1433

Aus der jüngsten Rechtsprechung (aktuelle Steuerjudikatur) 1436

■ Werbeabgabe
■ Gesellschaftsteuer

■ Verfahren: Haftungsbescheid
■ Geschäftsführer: Haftung

Impressum:
Siehe letzte Umschlagseite

Inhaltsverzeichnisdienst per E-Mail.

Anmeldung unter <http://www.lindeverlag.at/newsletter/anmeldung/neu/>

SWK

Redaktion: Prof. Gerhard Gaedke/Dr. Gerhard Kohler
Dr. Christa Lattner/Mag. Stefan Menhofer
Dipl.-Kfm. Eduard Müller/Dr. Michael Tumpel
Tel. Redaktion: +43 1 24 630, **Fax:** DW 51
E-Mail Redaktion: redaktion@lindeverlag.at
Tel. Verlag: +43 1 24 630 Serie, **Fax:** DW 23
Adresse: 1210 Wien, Scheydgasse 24

Liebe Leserinnen und Leser!

Peter McDonald ist Anfang Oktober als Verbandsvorsitzender des Hauptverbandes ausgeschieden, da er eine neue Funktion in der österreichischen Politik übernahm. Er wurde zum Generalsekretär der ÖVP bestellt. Die Redaktion wünscht alles Gute für die neue Aufgabe. Im Dezember dieses Jahres wird sein Nachfolger gewählt.

Ende September besuchte eine Delegation der Sozialversicherung



das erste österreichische Primärversorgungszentrum in Wien Mariahilf. Eine Befragung der WGKK ergab, dass unter den Patienten bei weit über 90 Prozent eine hohe Zufriedenheit besteht, aber auch die Mitarbeiter/-innen von ihrem neuen Arbeitsfeld begeistert sind. Ebenso wurde Ende September der Förderpreis „Dolores“ in den Räumen des Hauptverbandes vergeben. Ausgezeichnet wurden dabei jene Ärzteteams

und Therapeuten, die auf freiwilliger Basis kooperieren und bestmögliche Versorgung von Schmerzpatienten ermöglichen.

Dr. Gottfried Endel setzt in dieser Ausgabe seine Serie zur Gesundheitsreform fort und befasst sich mit den Bereichen „Dokumentation“ und „Best Point of Service“. Auch wenn ein „Mehr“ an Dokumentation nicht automatisch besser ist – der Aufwand ist zu bedenken – so ist jedenfalls eine umfassende, patientenzentrierte Darstellung des Geschehens erforderlich.

Aus der Steiermark wird von Prof. Dr. Andrea Berghold und Mag. Helmut Nagy über die wissenschaftliche Evaluation des Disease-Management-Programmes „Therapie Aktiv – Diabetes im Griff“ berichtet und im Rechtspanorama finden die Passauer Sozialrechtsgespräche mit dem Beitrag von Prof. Dr. Otfried Seewald über Verfahren und Rechtsschutz im Kassenarzt- und Vertragsarztbereich in Deutschland ihren Abschluss.

Abschließend informiert die *Soziale Sicherheit* über ein Symposium, das zu Ehren von Dir. Dr. Josef Souhrada (Hauptverband) im Sommer stattfand und sich mit den elektronischen Schnittstellen in der Staatsorganisation befasste.

Dr. Wilhelm Donner

Nr. 10, herausgegeben im Oktober 2015

**Aktuell**

- 408 Allianz Chronischer Schmerz zeichnet beispielhafte Initiativen aus. – Förderpreis „Dolores“ soll zur Nachahmung anregen
- 409 Willkommen im Primärversorgungszentrum Medizin Mariahilf!

Neue Wege

- 410 Gesundheitsreform – vom Ist-Zustand zu neuen Lösungen – 3. Teil: Dokumentation und „Best Point of Service“
Dr. Gottfried Endel
- 417 Disease-Management-Programm „Therapie Aktiv – Diabetes im Griff“ – Umsetzung und wissenschaftliche Evaluierung
Univ.-Prof. DI Dr. Andrea Berghold, Mag. Helmut Nagy

Deutsch-Österreichische Sozialrechtsgespräche

- 422 Verfahren und Rechtsschutz im Vertragspartnerbereich in Deutschland – Überblick und Vertragsarztbereich bzw. Kassenarztbereich
Prof. Dr. Otfried Seewald

Information

- 434 Symposium und Festschrift zu „Elektronische Schnittstellen in der Staatsorganisation“ – zum 60. Geburtstag von Direktor Dr. Josef Souhrada
Mag. Beate Glück

Health System Watch III/2015

- 439 Ein kritischer Blick auf verlangsamtes Ausgabenwachstum im Zuge der Finanzkrise
Thomas Czyplionka, Gerald Röhrling, Irina Zielinska

Impressum

Soziale Sicherheit, 68. Jahrgang • Fachzeitschrift für die Sozialversicherung, hrsg. gem. § 31 Abs. 3 Z. 7 ASVG • ISSN 0038-6065 • Medieninhaber und Verleger: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger • Redaktion: Mag. Bernhard Würzer, 1030 Wien, Kundmanngasse 21, Tel.: (01) 71 1 32-11 20 Dwl., E-Mail: presse@hvb.sozvers.at • Hersteller: Gutenberg Druck GmbH, 2700 Wiener Neustadt • Fotos: Cover: Nik Frey - Fotolia.com, Innen: Archiv „Soziale Sicherheit“, Fotolia.com, istockphoto.com • Cover-Layout & Innenentwurf: Manfred Fürst (www.manfredfuerst.at) Layout und Produktion: Atelier Meinhard Helm, 1020 Wien • Abonnementpreis € 26,00 jährlich inkl. 10 % MwSt. und Inlandsporto; Ausland: zuzüglich Porto • Für namentlich gezeichnete Artikel trägt der Autor die Verantwortung, sie müssen nicht mit der Meinung des Hauptverbandes übereinstimmen.

Soweit in diesem Heft personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise. Bei der Bezeichnung bestimmter Personen oder Personengruppen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Archiv des Völkerrechts
53. Band · 2. Heft



Inhalt dieses Heftes

Abhandlungen

- Andreas Zimmermann*: The Palestinian-Israeli Conflict: Developing International Law Without Solving the Conflict 149
- Heinhard Steiger*: Die Wiener Congressakte – Diskontinuität und Kontinuität des Europäischen Völkerrechts 1789–1818..... 167
- Wolfgang Weiß*: Die Rechtsquellen des Völkerrechts in der Globalisierung: Zu Notwendigkeit und Legitimation neuer Quellenkategorien 220

Beiträge und Berichte

- Moritz von Unger*: Die Klima-Konferenz von Lima: Auf dem Weg zum Pariser Abkommen 2015 252

Rezensionen

- Isabelle Ley*: Opposition im Völkerrecht: Ein Beitrag zur Legitimation internationaler Rechtserzeugung 275
Referent: *Niels Petersen*

European Human Rights Law Review



Issue 5 2015

Table of Contents

Editorial

A Note from the Editor
Jonathan Cooper

443

Opinion

The History of Judicial Independence in England and Wales
Sir Henry Brooke CMG

446

Bulletin

460

Bulletin: Counter-Terrorism and Human Rights

465

Articles

The Legality of a Combination of Disciplinary and Criminal Penalties Applied to Civil Servants in the European Legal Sphere
Professor Dr Ingrid Opdebeek and Dr Stéphanie De Somer

474

A Bizarre Anomaly? Rights of Political Participation and the Scottish Independence Referendum: *Moohan v Lord Advocate*
Howard Davis

488

Understanding “Quelling a Riot or Insurrection” under Article 2 of the ECHR
Hannah Russell

495

Access to Abortion Services in the Council of Europe: A Critical Analysis of Women’s Reproductive Rights
Nedim Malovic

505

Case Analysis

Powers to Search, Question and Detain under Schedule 7 to the Terrorism Act 2000: *Beghal v Director of Public Prosecutions*
Howard Wong and Mark Law

512

Case and Comment

Identoba v Georgia

520

Magee v United Kingdom

524

Doğan Altun v Turkey	527
Lambert v France	530
Chiragov v Armenia	534
Delfi AS v Estonia	538
Abdulla Ali v United Kingdom	543
Nicklinson and Lamb v United Kingdom	546
Book Review	552

The
Swec
No.

Com

Eac
Swec
usc

keyv
to wl
of
conf
terr.

Crov

Ext
Da
EU

All
stor
the
Lice
use

TH

E.H
deb:
it

Abhandlungen

Die satzungsmäßige Einführung einer Innungsmitgliedschaft ohne Tarifbindung am Maßstab der Handwerksordnung Kleinanlegerschutzgesetz und Gewerbeordnung – Auswirkungen auf die Finanzanlagenvermittlung (§ 34f GewO) und Honorar-Finanzanlagenberatung (§ 34h GewO)	Prof. Dr. Bodo Pieroth / Dr. Tristan Barczak, Münster	S. 425
Die rechtliche Ordnung des Handwerks im Reisegewerbe und im stehenden Gewerbe: Differenzierende Behandlung – überzeugende Differenzierung?	Prof. Dr. Dr. Martin Will, Wiesbaden	S. 430
	Priv.-Doz. Dr. Walter Georg Leisner, München	S. 435

Berichte und Hinweise, Klausuren mit Lösungen

Frühjahrssitzung 2015 des Bund-Länder-Ausschusses „Gewerberecht“	Dr. Alexander Lücke, Berlin	S. 441
Schwerpunktbereichsklausur – Wirtschaftsverwaltungsrecht: Backe, backe ...	Prof. Dr. Urs Kramer / Tim Hinrichsen, Passau	S. 443

Buchbesprechungen

Christian Baudewin, Der Schutz der öffentlichen Ordnung im Versammlungsrecht, 2. aktualisierte und erweiterte Auflage 2014	Klaus Weber, Chemnitz	S. 472
--	-----------------------	--------

Rechtsprechung und Erlasse

Verfassungsrecht, Europarecht, allgemeines Wirtschaftsverwaltungsrecht, allgemeines Gewerberecht

Zuwendung, Rückforderung, auflösende/aufschiebende Bedingung – Begriff, Zuwendungsrichtlinien, Rückgang zuwendungsfähiger Ausgaben, Auslegung, ermessenslenkende Vorschrift, intendiertes Ermessen, Rücknahme eines rechtswidrigen Verwaltungsakts	BVerwG	16.06.15	10 C 15.14	S. 449
--	--------	----------	------------	--------

Gewerbeordnung und sonstiges Gewerberecht

IHK-Vollversammlung, Hinzuwahl (Kooptation) weiterer Vollversammlungsmitglieder (mit Anmerkung von Dr. Matthias Wiemers, Berlin)	BVerwG	16.06.15	10 C 14.14	S. 452
Finanzanlagenvermittler-Erlaubnis, Erlöschen, Sachkundenachweis, „Alte Hasen-Regelung“, ununterbrochene Tätigkeit, Vermittlerregister, Löschung, vorläufiger Rechtsschutz	VGH Mannheim	21.07.15	6 S 637/15	S. 454
Sachverständigenbestellung, Erlöschen wegen Erreichen der Altersgrenze, erneute Bestellung, Neu-Bestellung, Prüfung der besonderen Sachkunde, Kostentragung	VGH München	15.04.15	22 ZB 15.271	S. 456
Schlacht- u. Zerlegetrieb, amtliche Fleischuntersuchung/Zerlegungskontrolle, Gebühr	BVerwG	16.07.15	3 B 50.14	S. 457
Landwirtschaftskammerbeitrag, Zurechnung des Steuerobjekts zum Steuerschuldner/Beitragsschuldner, Grundlagenbescheid, Festsetzungsverjährung, Zahlungsverjährung	VG Neustadt/Weinstr.	17.06.15	1 K 1043/14.NW	S. 458
Jahrmarkt-Standplatz, Bescheidungsklage ohne gleichzeitige Konkurrentenverdrängungsklage (Drittanfechtungsklage), Auswahlverfahren	VGH München	22.07.15	22 B 15.620	S. 460

Handwerk, Berufsbildung

Handwerkskammer, Beitragsstaffelung, Leistungskraft, Kapitalgesellschaft, natürliche Person, steuerliche Abzugsmöglichkeiten, Geschäftsführergehalt, Äquivalenzprinzip, Gleichheitsgrundsatz	VG München	14.07.15	M 16 K 14.3767	S. 463
--	------------	----------	----------------	--------

Gaststätten, Handel, Dienstleistungen, Ladenschluss

Diskotheek, Drogenmissbrauch, Gaststättenerlaubnis-Widerruf, Schließungsverfügung, Zwangsgeldandrohung	VG Neustadt/Weinstr.	06.08.15	4 K 309/15.NW	S. 464
--	----------------------	----------	---------------	--------

Planungsrecht, Umweltrecht, sonstiges Wirtschaftsverwaltungsrecht

Erwerbsgartenbau, Nebenerwerbsbetrieb „gartenbauliche Erzeugung“, Betriebskonzept, Nachhaltigkeit, Direktvermarktung/Verkauf ab Hof, Betriebsleiterwohnhau	VGH München	28.04.15	15 B 13.2262	S. 467
--	-------------	----------	--------------	--------



Inhalt

Aufsätze

- W. Bayer*, Delisting: Korrektur der Frosta-Rechtsprechung durch den Gesetzgeber 1169
- M. Bieder*, Grund und Grenzen der Verfolgungspflicht des Aufsichtsrats bei pflichtwidrigem Vorstandshandeln 1178
- M. Nodoushani*, Der unabhängige Finanzexperte und die Belange der Marktteilnehmer 1186

Literatur

- D. Jannott/J. Frodermann, Handbuch der Europäischen Aktiengesellschaft (*C. Thomale/J. Geffroy*) 1191

Rechtsprechung

Personengesellschaftsrecht

- OLGHamburg 14. 8.15 – 11 U 45/15 **Keine Anmeldung der Rückforderung gewinnunabhängiger Ausschüttungen an Kommanditisten zur Insolvenztabelle** 1192
- OVG Berlin-Bbg. 18. 6.15 – OVG 2 B 4.13 Keine Haftung eines GbR-Gesellschafters für sanierungsrechtlichen Ausgleichsbeitrag (Ls.) 1194
- VGHMünchen 29. 7.15 – 4 B 15.877 Rechtswidrige Heranziehung einer GbR zur Zweitwohnungsteuer (Ls.) 1194

Kapitalgesellschaftsrecht

- OLGDüsseldorf 23. 2.15 – I-26 W 14/14 [AktE] Auskunftsrecht von Aktionären im Rahmen einer bevorstehenden Organentlastung 1194
- KG 26. 2.15 – 2 U 60/09 Ermittlung des Abfindungsguthabens einer ausgeschiedenen GmbH-Gesellschafterin auf Grundlage des realisierten Marktpreises (Ls.) 1197
- OLGDresden 18. 2.15 – 13 U 1963/13 Keine Steuerberaterhaftung für unterlassenen Hinweis auf mögliche Insolvenzreife (Ls.) 1198
- LGLeipzig 27. 2.15 – 5 O 1161/14 Keine unbillige Härte der Ersatzordnungshaft gegen Geschäftsführer 1198

Verfahrens- und Kostenrecht

- EuGH 10. 9.15 – C-47/14 **Internationale Zuständigkeit bei Geschäftsführerhaftung** 1199

Steuerrecht

- BFH 22. 4.15 – XR 25/13 Anforderungen an die Nachhaltigkeit bei gewerblichem Grundstückshandel 1204
- BFH 6. 5.15 – IIR 34/13 Unentgeltliche Übertragung eines Kommanditanteils unter Nießbrauchsvorbehalt 1207

Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht

NZG 29/2015



Inhalt

Aufsätze	<i>T. Drygala</i> , Harte Quote, weiche Quote und die Organpflichten von Vorstand und Aufsichtsrat	1129
	<i>M. K. Binz/I. Rosenbauer</i> , Beurkundungspflicht bei der Veräußerung von Anteilen an einer GmbH & Co. KG?	1136
	<i>J. Fischbach/C. Lüneborg</i> , Die Organpflichten bei der Durchsetzung von Organhaftungsansprüchen im Aktienkonzern	1142
Bericht	<i>A.-H. Bischke/S. Brack</i> , Neuere Entwicklungen im Kartellrecht – BKartA berichtet über Entflechtung von Gemeinschaftsunternehmen im Bereich Walzasphalt	1150
Literatur	J. Semler/M. Peltzer/D. Kubis, <i>Arbeitshandbuch für Vorstandsmitglieder (E. Vetter)</i>	1152
	H.-D. Assmann/R. A. Schütze, <i>Handbuch des Kapitalanlagerechts (Red.)</i>	1152

Rechtsprechung

Personengesellschaftsrecht

OLG Düsseldorf	27. 7.15 – I-3 Wx 7/14	Kein Informationsrecht eines stillen Gesellschafters auf Grund fehlender Funktionsgebundenheit	1153
OLG Frankfurt a.M.	8. 9.14 – 20 W 148/14	Befugnis des persönlich haftenden KGaA-Gesellschafters zur Antragstellung nach §104 I 2 AktG	1154

Kapitalgesellschaftsrecht

OLG Düsseldorf	10. 6.15 – I-25 Wx 18/15	Amtsniederlegung des GmbH-Geschäftsführers grundsätzlich auch ohne wichtigen Grund wirksam (Ls.)	1158
OLG Hamm	29. 7.15 – 27 W 50/15	Eintragung beendeter Liquidation einer GmbH nur bei abgeschlossenem Steuerverfahren	1159
OLG München	22. 7.15 – 7 U 2980/12	Entlastungsverbot bei erheblichem Satzungs- und Gesetzesverstoß (Ls.)	1159

Handels- und Registerrecht

KG	27. 7.15 – 22 W 67/14	Zulässiger Gründungsaufwand von 100 % des Stammkapitals bei der UG	1160
OLG Düsseldorf	4. 8.15 – I-3 Wx 114/15	Keine Löschung einer GmbH bei zweifelhafter Vollbeendigung	1161

EuGH	2. 9.15 – C-386/14	Unterschiedliche Behandlung bei der Dividendenbesteuerung von Muttergesellschaften eines steuerlichen Konzerns	1161
BVerfG	11. 5.15 – 1 BvR 741/14	Nutzbarkeit von Verlustvorträgen nach Regeländerung keine Frage einer Billigkeitsmaßnahme	1164
BFH	9. 7.15 – IVR 19/12	Einbeziehung eines negativen Kapitalkontos in die Berechnung des Veräußerungsgewinns eines gegen Entgelt aus einer KG ausscheidenden Kommanditisten	1166
BFH	20. 5.15 – IR 17/14	Verdeckte Gewinnausschüttung: Erdienbarkeit der endgehaltsabhängigen Pensionszusage bei mittelbarer Erhöhung infolge von Gehaltssteigerungen (Ls.)	1168
BFH	21. 5.15 – IVR 25/12	Vermarktungskostenzuschuss als partiarisches Darlehen (Ls.)	1168
FG Köln	24. 3.15 – 1 K 2217/12	Wertpapiere als kein notwendiges Sonderbetriebsvermögen (Ls.)	1168
FG Niedersachsen	26. 2.15 – 6 K 424/13	Gleichgerichtetes Interesse bei einer Gruppe von Erwerbern – Erwerb von Anteilen an Verlustgesellschaft (Ls.)	1168

NZG – Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht

Schriftleitung:

Rechtsanwalt Professor *Dr. Martin Weber*.
 Beethovenstraße 7b, 60325 Frankfurt a. M.; Telefon: (0 69) 75 60 91-0;
 Telefax: (0 69) 75 60 91-49;
 E-Mail: NZG@beck-frankfurt.de

Verlagsredaktion:

Rechtsanwalt Professor *Dr. Martin Weber* (verantwortlich für den Textteil).

Manuskripte: Manuskripte sind an die Redaktion zu senden. Der Verlag haftet nicht für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigelegt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag C.H.BECK an seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte **Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht zur Aufnahme in Datenbanken, das**

Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt.

Urheber- und Verlagsrechte: Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

Anzeigenabteilung: Verlag C.H.BECK, Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München. Media-Beratung: Telefon (0 89) 3 81 89-687, Telefax (0 89) 3 81 89-589. Disposition: Herstellung Anzeigen, technische Daten, Telefon (0 89) 3 81 89-598, Telefax (0 89) 3 81 89-599, E-Mail anzeigen@beck.de
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: *Bertram Götz*.

Verlag: Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstr. 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Telefon: (0 89) 3 81 89-0, Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98, Postbank München: Nr. 6 229-8 02, BLZ 700 100 80.

Erscheinungsweise: Dreimal im Monat.

Bezugspreise 2015: Jährlich € 385,- (darin € 25,19 MwSt.). Vorzugspreis für Bezieher unserer Zeitschrift NJW € 359,- (darin € 23,49 MwSt.). Einzelheft: € 14,- (darin € 0,92 MwSt.). **Versandkosten** jeweils zuzüglich. Die Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn eines Bezugszeitraumes. Nicht eingegangene Exemplare können nur innerhalb von 6 Wochen nach dem Erscheinungstermin reklamiert werden.

Jahrestitelei und -register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

Bestellungen über jede Buchhandlung und beim Verlag.

KundenServiceCenter:
 Telefon: (0 89) 3 81 89-750,
 Telefax: (0 89) 3 81 89-358.
 E-Mail: bestellung@beck.de

Abbestellungen müssen 6 Wochen vor Jahresschluss erfolgen.

Adressenänderungen: Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Postdienste-Datenschutzverordnung: Bei Anschriftenänderung des Beziehers kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeantrag gestellt ist. Hiergegen kann der Bezieher innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieses Heftes beim Verlag widersprechen.

Druck: Kessler Druck und Medien GmbH & Co. KG, Michael-Schäffer-Straße 1, 86399 Bobingen.



Aufsätze

<i>Matthias Casper, Münster</i>	Das Kleinanlegerschutzgesetz – zwischen berechtigtem und übertriebenem Paternalismus	265
<i>Matthias Lehmann, Bonn</i>	Kommunale Swap-Verträge: Wirksamkeit und Beratungspflichten nach neuer BGH-Rechtsprechung	282
<i>Alexander Thiele, Göttingen</i>	Die EZB vor Gericht	295
<i>Markus Grabellus, Frankfurt/M./ Ferdinand Mager, Wiesbaden/ Timo Reinschmidt, Frankfurt/M.</i>	How Risk-Return Efficient is the DAX 30? An Analysis of Risk Based Weighting Strategies	305
<i>Matthias Köhler, Frankfurt/M.</i>	Die Auswirkungen des Niedrigzinsumfelds auf die Bausparkassen	316

Rechtsprechung

Entscheidung im Wortlaut

BGH 28. 4. 2015 – XI ZR 378/13 +	Zu den Beratungspflichten der Bank bei Zinssatz-Swap-Verträgen (hier: mit einer Kommune)	322
----------------------------------	--	-----

Entscheidungen in Leitsätzen

.	334
-----------	-----

ZBB-Report

<i>Cornelia Manger-Nestler, Leipzig/ Ludwig Gramlich, Chemnitz</i>	„Flucht ins Dunkel“ – Bedarf an und Stand der transnationalen Regulierung des Schattenbanksektors. Auch ein Modell für islamic finance?	337
--	---	-----



Inhaltsverzeichnis

Beiträge

- Univ.-Prof. Dr. Jens-Hinrich Binder, LL.M., und Svenja Ettensberger, Tübingen
„Automatischer“ Negativzins bei darlehensvertraglichen Zinsänderungsklauseln im Niedrigzinsumfeld?
– Vertragsauslegung und Lösungsansätze – 2069
- Florian Mader, Ravensburg
Der Informationsfluss im Verbund als Vorfrage einer konzernweiten Legalitätskontrollpflicht 2074

Rechtsprechung

Bankrecht und Kapitalmarktrecht

- Bundesgerichtshof 25.9.2015 V ZR 244/14* Zu den Voraussetzungen, unter denen die Aufnahme eines langfristigen, hohen Kredits durch die Wohnungseigentümergeinschaft ordnungsmäßiger Verwaltung entspricht 2081
- OLG Düsseldorf 16.7.2015 I-6 U 94/14* Zur Wirksamkeit einer Klausel in Banken-AGB über Mindestgebühren für geduldete Überziehungen 2085
- OLG Karlsruhe 16.9.2015 17 W 41/15 Zum Streitwert einer Klage auf Feststellung der Wirksamkeit eines vom Darlehensnehmer erklärten Widerrufs seiner auf den Abschluss des Darlehensvertrags gerichteten Willenserklärung 2088
- OLG Schleswig 2.6.2015 2 W 9/15* Zur Eintragung einer Schiffshypothek im Schiffsregister 2090
- LG Essen 4.12.2014 6 O 339/14* Zur Frage der Fahrlässigkeit bei Preisgabe von Telefon-Banking-PIN und weiteren persönlichen Daten im Internet auf Grund einer betrügerischen E-Mail 2098
- LG Hannover 13.7.2015 14 O 93/15* Zur Wirksamkeit der Kündigung eines Bausparvertrags durch eine Bausparkasse 2100
- LG München I 11.11.2014 28 O 23215/13* Zur Berechtigung eines Gläubigers, Lastschriften einzuziehen, wenn keine schriftliche Einzugsermächtigung vorliegt – konkludente Einzugsermächtigung 2101

Gesellschaftsrecht

- AG Hannover 1.7.2014 554 C 5831/13* Zur Frage, ob eine Barabfindung, die auf Grund einer Fusion geleistet wird, steuerpflichtig ist 2102

Insolvenzrecht und Zwangsvollstreckung

- Bundesgerichtshof 10.9.2015 IX ZR 255/14 Hemmung der Verjährung durch die Veranlassung der Bekanntgabe des erstmaligen Antrags auf Prozesskostenhilfe nur dann, wenn der Gläubiger die richtige Anschrift des Schuldners mitgeteilt hat 2104
- Bundesgerichtshof 24.9.2015 IX ZR 308/14 Keine den Gepflogenheiten des Geschäftsverkehrs entsprechende Bitte des Schuldners um Abschluss einer Ratenzahlungsvereinbarung, wenn sie nach mehrmaligen fruchtlosen Mahnungen und nicht eingehaltenen Zahlungszusagen gegenüber dem Inkassounternehmen geäußert wird 2107

Bürgerliches Recht und Handelsrecht

Bundesgerichtshof 13.10.2015 II ZR 23/14

Objektive Auslegung der Nominierungsrichtlinien von Sportverbänden, die außerhalb der Satzung die Kriterien für die Teilnahme an Wettkämpfen festlegen; zur Verpflichtung eines Monopolverbands, der als einziger bestimmte Leistungen unter von ihm aufgestellten Kriterien an Nicht-Verbandsangehörige erbringt, diese Leistungen jedem zu gewähren, der die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt 2107

Bundesgerichtshof 14.7.2015 VI ZR 463/14*

Zur Schadensersatzpflicht von Vorstandsmitgliedern, Geschäftsführern oder (faktischen) Geschäftsleitern einer Gesellschaft nach § 826 BGB, wenn das von ihnen ins Werk gesetzte Geschäftsmodell der Gesellschaft von vornherein auf Täuschung und Schädigung der Kunden angelegt ist 2112

Sonstiges

Bundesgerichtshof 16.3.2015 NotZ(Brfg) 10/14

Zum Erlöschen des Amtes des Notars bei Erreichen der Altersgrenze des § 48a BNotO kraft Gesetzes, wenn er vor Einführung dieser Altersgrenze eine Urkunde über die Bestellung als Notar für die Dauer seiner Anwaltszulassung ungehindert erhalten hatte 2115



9. Corporate Banking Tag der Börsen-Zeitung

Börsen-Zeitung

u.a. Hypothesen für das Corporate Banking; Corporate Banking Germany: Positionierung in einem schwierigen Marktumfeld; Kundenverständnis als genetischer Code der Genossenschaftlichen FinanzGruppe; Erfahrungen mit Net Promoter Score bei der Messung von Kundenzufriedenheit im Firmenkundengeschäft; „Anpassung ist nicht genug – das Geschäft mit Unternehmen neu denken“; Landesbanken – vom Krisenverlierer zum Krisengewinner?

5. November 2015 – Steigenberger Metropolitan Hotel, Frankfurt am Main

Informationen: Tel. +49 69 2732 205

Die mit **◆** gekennzeichneten Entscheidungen des BGH sind zum Abdruck in der amtlichen Sammlung vorgesehen.

Nicht amtliche Leitsätze zu Entscheidungen des BGH sind kursiv gesetzt. Leitsätze zu Entscheidungen der Instanzgerichte sind überwiegend durch den Einsender oder die Redaktion verfasst.

Die mit einem * gekennzeichneten Entscheidungen sind zur Veröffentlichung und Besprechung in der Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) vorgesehen.

Nur soweit der Redaktion bis zur Drucklegung die Rechtskraft einer instanzgerichtlichen Entscheidung mitgeteilt worden ist, wird dies im Anschluss an das Aktenzeichen vermerkt. Ein fehlender Rechtskrafthinweis muss daher nicht bedeuten, dass die Entscheidung nicht rechtskräftig geworden ist.

Redaktion: Rechtsanwalt Dr. Christopher Kienle, Frankfurt am Main; Professor Dr. Tobias Lettl, LL.M. (EUR), Universität Potsdam; Rechtsanwalt Dr. Helmut Merkel, Frankfurt am Main; Arne Wittig, Essen; Rechtsanwalt Dr. Andreas Lange, Frankfurt am Main (presserechtlich verantwortlicher Redakteur)

Redaktionsbeirat: Rechtsanwalt Thorsten Höche, Chefsyndikus des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., Berlin (Vorsitzender); Professor Dr. Dr. h.c. mult. Klaus J. Hopt, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht a.D., Hamburg; Dr. Hans-Ulrich Joeres, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Ilse Lohmann, Richterin am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Professor Dr. Peter O. Mülbert, Direktor des Instituts für Internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz; Rechtsanwalt Reinhard Nützel, Chefsyndikus der DZ-Bank AG, Frankfurt a. M.

Verlag: Herausberggemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Postfach 11 09 32, 60044 Frankfurt a. M.; Düsseldorf Straße 16, 60329 Frankfurt a. M.; Geschäftsführung: Ernst Padberg (Vorsitzender), Torsten Ulrich, Dr. Jens Zinke
Telefon Redaktion: Dr. Andreas Lange (0 69) 27 32-164, E-Mail: a.lange@wmrecht.de; Lektorat: Dr. Monika Diakité (0 69) 27 32-172, E-Mail: m.diakite@wmrecht.de; Sekretariat: Sylvia Mahler (0 69) 27 32-188, E-Mail: s.mahler@wmrecht.de

Anzeigen: Ralf Becker (0 69) 27 32-553, E-Mail: r.becker@wmrecht.de; Vertrieb/Nachbestellungen: (0 69) 27 32-142; Telefax (0 69) 23 26 85

Druck: mt druck Walter Thiele GmbH & Co. KG, Carl-Friedrich-Gauß-Straße 6, 63263 Neu-Isenburg, Telefon (0 61 02) 30 77 0.

Bei Einzelbezug des Teils IV der WERTPAPIER-MITTEILUNGEN beträgt der Abonnementpreis monatlich € 92,90 (einschl. 7 % MwSt. € 6,08) + € 7,45 Versandkostenzuschlag (einschl. € -49 MwSt.). Auslandsbezug ohne Mehrwertsteuer + € 9,10 Versandkostenzuschlag. Für Mitglieder der ARGE Bank- und Kapitalmarktrecht gibt es für die Dauer des Fachanwaltslehrgangs einen Rabatt von 50 % auf den Abonnementpreis.

Im Preis inbegriffen sind die jährlichen zwei Einbanddecken.

Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Abbestellungen nur zum Quartalsende bei dreiwöchiger Kündigungsfrist.

©2015 Herausberggemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN, Frankfurt am Main – ISSN 0342-6971

Urheber- und Verlagsrechte: Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Urheberschutz besteht auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie vom Einsender oder der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Manuskripte: Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Verfasser den Beitrag oder einen Beitrag mit gleichem Gegenstand nicht zeitnah anderweitig anbietet. Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Rechte, insbesondere das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts und die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines photomechanischen oder eines anderen Verfahrens.

Hinweise für Autoren unter www.wertpapiermitteilungen.de

WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Teil IV



Inhaltsverzeichnis

Sonderbeilage

Dr. Christian Grüneberg, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe
Aktuelle höchstrichterliche Rechtsprechung zur Bürgschaft

Beiträge

- Univ.-Prof. Dr. Kai-Oliver Knops und wiss. Mitarbeiter Ulf Martens, Hamburg
Darlehenswiderruf bei Mehrheit von Kreditnehmern, Kreditverträgen und Widerrufsrechten 2025
- Wiss. Mitarbeiterin Stephanie Madeleine Bialluch, Kiel
Systematische Internalisierung de lege lata 2030

Rechtsprechung

Bankrecht und Kapitalmarktrecht

- OLG Karlsruhe 16.6.2015 17 U 5/14* Zur Frage der Wirksamkeit einer Klausel in Allgemeinen Geschäftsbedingungen einer Bausparkasse, die eine Kontogebühr festlegt 2039
- LG Frankfurt a. M. 31.7.2015 2-25 O 52/15* Zur Wirksamkeit der Vereinbarung eines Bearbeitungsentgelts für Darlehen 2044

Gesellschaftsrecht

- Bundesgerichtshof 30.6.2015 II ZR 142/14* Zur Befugnis des Vorstands, die Einberufung der Hauptversammlung einer Aktiengesellschaft wieder zurückzunehmen 2046
- OLG Düsseldorf 13.7.2015 I-26 W 16/14 (AktE)* Zur Frage, unter welchen Voraussetzungen die Besetzung von Führungspositionen in der abhängigen Gesellschaft der Kontrolle der Aktionäre unterliegt 2053

Insolvenzrecht und Zwangsvollstreckung

- Bundesgerichtshof 16.9.2015 VIII ZR 17/15* Keine Maßgeblichkeit des Art. 3 Abs. 1 EuInsVO für die internationale Zuständigkeit deutscher Gerichte für die Kaufpreisklage eines Insolvenzverwalters am inländischen Sitz des Insolvenzgerichts aus einem vom inländischen Insolvenzschnldner vor Einleitung des Insolvenzverfahrens geschlossenen Kaufvertrag mit einem im EU-Ausland ansässigen Käufer, wenn der in Anspruch Genommene hilfsweise die Aufrechnung mit Gegenforderungen erklärt und der Insolvenzverwalter die Aufrechnungen als gemäß § 96 Abs. 1 Nr. 3 InsO unwirksam ansieht 2058
- Bundesgerichtshof 10.9.2015 IX ZR 220/14* Zur Unentgeltlichkeit einer Leistung des Insolvenzschnldners, der als Dritter zur Abwendung der Zwangsvollstreckung des Gläubigers gegen dessen Forderungsschnldner die von jenem geschuldete Leistung erbracht hat 2062

Bürgerliches Recht und Handelsrecht

- Bundesgerichtshof 23.4.2015 IX ZR 176/12 Zum Verjährungsbeginn nach § 68 StBerG a.F., wenn ein neuer steuerlicher Berater den Mandanten auf eine fehlerhafte steuerliche Gestaltungsberatung des vormaligen Beraters hinweist und der Mandant Maßnahmen ergreift, die ihm zur Beseitigung der Folgen der fehlerhaften Beratung empfohlen worden sind 2064
- Bundesgerichtshof 7.5.2015 IX ZR 186/14 Keine Rechtspflicht des Steuerberaters, der mit der Vertretung im Verfahren über einen Einspruch gegen einen Steuerbescheid beauftragt ist, den Mandanten auf einen möglichen Regressanspruch gegen einen früheren Steuerberater und auf die drohende Verjährung hinzuweisen 2067



9. Corporate Banking Tag der Börsen-Zeitung

Börsen-Zeitung

u.a. Hypothesen für das Corporate Banking; Corporate Banking Germany: Positionierung in einem schwierigen Marktumfeld; Kundenverständnis als genetischer Code der Genossenschaftlichen FinanzGruppe; Erfahrungen mit Net Promoter Score bei der Messung von Kundenzufriedenheit im Firmenkundengeschäft; „Anpassung ist nicht genug – das Geschäft mit Unternehmen neu denken“; Landesbanken – vom Krisenverlierer zum Krisengewinner?

5. November 2015 – Steigenberger Metropolitan Hotel, Frankfurt am Main Informationen: Tel. +49 69 2732 205

Die mit **◆** gekennzeichneten Entscheidungen des BGH sind zum Abdruck in der amtlichen Sammlung vorgesehen.

Nicht amtliche Leitsätze zu Entscheidungen des BGH sind kursiv gesetzt. Leitsätze zu Entscheidungen der Instanzgerichte sind überwiegend durch den Einsender oder die Redaktion verfasst.

Die mit einem ***** gekennzeichneten Entscheidungen sind zur Veröffentlichung und Besprechung in der Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) vorgesehen.

Nur soweit der Redaktion bis zur Drucklegung die Rechtskraft einer instanzgerichtlichen Entscheidung mitgeteilt worden ist, wird dies im Anschluss an das Aktenzeichen vermerkt. Ein fehlender Rechtskrafthinweis muss daher nicht bedeuten, dass die Entscheidung nicht rechtskräftig geworden ist.

Redaktion: Rechtsanwalt Dr. Christopher Kienle, Frankfurt am Main; Professor Dr. Tobias Lettl, LL.M. (EUR), Universität Potsdam; Rechtsanwalt Dr. Helmut Merkel, Frankfurt am Main; Arne Wittig, Essen; Rechtsanwalt Dr. Andreas Lange, Frankfurt am Main (presserechtlich verantwortlicher Redakteur)

Redaktionsbeirat: Rechtsanwalt Thorsten Höche, Chefsyndikus des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., Berlin (Vorsitzender); Professor Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus J. Hopt, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht a.D., Hamburg; Dr. Hans-Ulrich Joeres, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Ilse Lohmann, Richterin am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Professor Dr. Peter O. Mühlbert, Direktor des Instituts für Internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz; Rechtsanwalt Reinhard Nützel, Chefsyndikus der DZ-Bank AG, Frankfurt a. M.

Verlag: Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Postfach 11 09 32, 60044 Frankfurt a. M.; Düsseldorf Straße 16, 60329 Frankfurt a. M.; Geschäftsführung: Ernst Padberg (Vorsitzender), Torsten Ulrich, Dr. Jens Zinke

Telefon Redaktion: Dr. Andreas Lange (0 69) 27 32-164, E-Mail: a.lange@wmrecht.de; Lektorat: Dr. Monika Diakité (0 69) 27 32-172, E-Mail: m.diakite@wmrecht.de;

Sekretariat: Sylvia Mahler (0 69) 27 32-188, E-Mail: s.mahler@wmrecht.de

Anzeigen: Ralf Becker (0 69) 27 32-553, E-Mail: r.becker@wmrecht.de; Vertrieb/Nachbestellungen: (0 69) 27 32-142; Telefax (0 69) 23 26 85

Druck: mt druck Walter Thiele GmbH & Co. KG, Carl-Friedrich-Gauß-Straße 6, 63263 Neu-Isenburg, Telefon (0 61 02) 30 77 0.

Bei Einzelbezug des Teils IV der WERTPAPIER-MITTEILUNGEN beträgt der Abonnementpreis monatlich € 92,90 (einschl. 7 % MwSt. € 6,08) + € 7,45 Versandkostenzuschlag (einschl. € -,49 MwSt.). Auslandsbezug ohne Mehrwertsteuer + € 9,10 Versandkostenzuschlag. Für Mitglieder der ARGE Bank- und Kapitalmarkt gibt es für die Dauer des Fachanwaltslehrgangs einen Rabatt von 50 % auf den Abonnementpreis.

Im Preis inbegriffen sind die jährlichen zwei Einbanddecken.

Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Abbestellungen nur zum Quartalsende bei dreiwöchiger Kündigungsfrist.

©2015 Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN, Frankfurt am Main – ISSN 0342-6971

Urheber- und Verlagsrechte: Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Urheberschutz besteht auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie vom Einsender oder der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Manuskripte: Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Verfasser den Beitrag oder einen Beitrag mit gleichem Gegenstand nicht zeitnah anderweitig anbietet. Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Rechte, insbesondere das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts und die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines photomechanischen oder eines anderen Verfahrens.

Hinweise für Autoren unter www.wertpapiermitteilungen.de

WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Teil IV



Inhaltsverzeichnis

Der Kommentar

Wimmer, bAV in der Niedrigzinsphase – eine (machbare) Herausforderung für alle Beteiligten! 463

Abhandlungen

Meyer, Wie zukunftsfest ist das deutsche Altersversorgungssystem? 465

Reich, Informationspflichten von Versicherer und Arbeitgeber: Aktuelles zu Rechtsprechung, Opting-Out, § 17b BetrAVG(E) und Mobilitäts-Richtlinie 470

Hügelschäffer, Handlungsbedarf für die Zusatzversorgung des öffentlichen und kirchlichen Dienstes aufgrund der Mobilitäts-Richtlinie? 474

Schmid, Aktuelles aus Europa – bAV-Zeitreise um drei Jahre 480

Informationen

Aus der Gesetzgebung

Staatenbezogene Aufteilung eines einheitlichen Sozialversicherungsbeitrags
BMF, Schreiben vom 28.8.2015 485

Verfahren zur Feststellung von kleinen Versicherungsunternehmen im Sinne von § 211 VAG (VAG 2016)
BaFin, Auslegungsentscheidung vom 19.8.2015 486

Altersvorsorge-Produktinformationsblattverordnung 486

Aus der Politik

Ein Jahr nach Inkrafttreten des Rentenpakets der Großen Koalition
BT-Drucksache 18/5475 vom 6.7.2015 487

Herausforderungen des aktuellen Niedrigzinsumfelds für die betriebliche Altersversorgung und Aufsichtstätigkeit der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
BT-Drucksache 18/5623 vom 21.7.2015 489

Sozialministerin Müller: „Stärkung der betrieblichen Altersversorgung dringend erforderlich“ 493

Leitlinien für ein neues CDA-Grundsatzprogramm 493

Stellungnahme der Bundesregierung zu den Beschlüssen des Bundesrates zur Rentenwertbestimmungsverordnung 2015, zur Anhebung der Regelaltersgrenze auf 67 Jahre und zum Bericht über die gesetzliche Rentenversicherung
BR-Drucksache 206/15 (Beschluss) vom 11.8.2015 495

Stellungnahme der Bundesregierung zur Beitragssatzverordnung 2015
BR-Drucksache 378/15 vom 21.8.2015 497

Auswirkungen der Niedrigzinsphase und eines potentiellen Zinsanstiegs
BT-Drucksache 18/5698 vom 30.7.2015 497

Meinungen - Standpunkte – Empfehlungen

Investmentsteuerreform belastet Altersvorsorge und schädigt Investitionsstandort Deutschland 500

Drei-Säulen-Modell in der Kritik 500

Paritätischer Wohlfahrtsverband warnt vor neuer Rentnerarmut und fordert offensive Armutsbekämpfung 501

Statistik

Kröger, Demografische Entwicklung – Statistisches Bundesamt stellt 13. Bevölkerungsvorausberechnung vor 502

Hemmer/Schmid, Daten und Fakten zur betrieblichen Altersversorgung 507

Erwerbstätigkeit älterer Menschen nimmt zu 511

Zusatzleistungen für Mitarbeiter gehen am Bedarf vorbei 511

Europa

Studie zu Armutsrisiken von Frauen 512

Rechtsprechung

Voraussetzungen für den Ausschluss des Versorgungsausgleichs wegen grober Unbilligkeit
BGH, Beschluss vom 8.4.2015 – XII ZB 428/12 513

Teilausgleich einer Betriebsrente im Rahmen eines Versorgungsausgleichs
BGH, Beschluss vom 15.4.2015 – XII ZB 30/13 516

Auslegung eines Widerrufsvorbehalts zum Bezugsrecht eines Gesellschafter-Geschäftsführers
BGH, Urteil vom 24.6.2015 – IV ZR 411/13 517

Auslegung einer Bezugsrechtserklärung im Rahmen einer Direktversicherung
BGH, Urteil vom 22.7.2015 – IV ZR 437/14 (LS + Gründe) 520

Einstandspflicht des Arbeitgebers bei regulierter Pensionskasse
BAG, Urteil vom 10.2.2015 – 3 AZR 65/14 (LS + Gründe) 522

Auswirkungen des BilMoG im Rahmen des § 16 BetrAVG
BAG, Urteil vom 21.4.2015 – 3 AZR 102/14 (OS) 527

Fortgeltung einer Gesamtbetriebsvereinbarung über Leistungen der bAV nach Betriebsübergang
BAG, Urteil vom 5.5.2015 – 1 AZR 763/13 528

Berücksichtigung einer Gesamtversorgungsobergrenze bei vorzeitigem Ausscheiden
BAG, Urteil vom 19.5.2015 – 3 AZR 771/13 (LS) 532

Unwirksamkeit einer Späthenklausel
BAG, Urteil vom 4.8.2015 – 3 AZR 137/13 (PM) 532

Keine abschlagsfreie Altersrente mit 63 für Bestandsrentner mit Abschlägen
Sozialgericht Dortmund, Urteil vom 12.6.2015 – S 61 R 108/15 (PM) 532

Literatur

Buchbesprechungen

Höfer/Veit/Verhuvén, Betriebsrentenrecht – Band II, 13. Auflage 533

Haug, Inhaltliche Grenzen von Betriebsvereinbarungen 533

Preis (Hrsg.), Der Arbeitsvertrag, 5. Auflage 533

Schmidt (Begr.), Einkommensteuergesetz: EStG,
34. Auflage 534

Nemson, Geschäftsmodell VVaG: Rahmenbedingungen,
Herausforderungen und Chancen 534

Literaturhinweise 534

Nachrichten

Prof. Dr. Anja Schewing neue Vorsitzende Richterin
am Bundesarbeitsgericht 535

BetrAV online 535

BEITRÄGE

- Prof. Dr. Rolf Sack, Mannheim**
Grenzüberschreitende Werbung in audiovisuellen Medien – ihre Rechtskontrolle im Herkunftsland 1281
- Prof. Dr. Peter W. Heermann, LL.M., Bayreuth**
Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung im Verhältnis eines Sportverbandes zu seinen (un)mittelbaren Mitgliedern 1288
- RA Dr. Martin Schmidhuber und RA Dr. Anno Haberer, Mannheim**
Zwischen „Natur-Aktien-Index“ und „myschwiegermutterkäse“ – Überlegungen zur Vereinheitlichung der Prüfungspraxis absoluter Schutzhindernisse von Marken 1296
- Dr. Hans-Peter Roth, LL.M., Dresden**
Eine unendliche Geschichte: Der Handel mit gebrauchter Software 1303

DOKUMENTE

- Prof. Dr. Helmut Köhler, München**
Alternativentwurf (UWG-AE) zum Regierungsentwurf (UWG-E) eines 2. Gesetzes zur Änderung des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb 1311

RECHTSPRECHUNG

EuGH

- Schrems /Data Protection Commissioner (Safe Harbor)**
RL 95/46/EG Art. 25 Abs. 6
EuGH, Urteil vom 06.10.2015 – C-362/14 1319

BGH

- Hotelbewertungsportal**
UWG § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 3, §§ 3, 4 Nr. 8, § 8 Abs. 3 Nr. 1; TMG § 2 Nr. 1, §§ 7 bis 10
BGH, Urteil vom 19.03.2015 – I ZR 94/13 1326
Kommentar von **Dr. Franz Hofmann** 1331
- Bohngewächsextrakt**
UWG § 8 Abs. 3 Nr. 2, § 4 Nr. 11; VO (EG) Nr. 258/97 Art. 1 Abs. 2, Art. 3 Abs. 2 und 4; NLV § 3 Abs. 1 und 2
BGH, Urteil vom 16.04.2015 – I ZR 27/14 1332
- Staubsaugerbeutel im Internet**
UWG § 6 Abs. 2 Nr. 4
BGH, Urteil vom 02.04.2015 – I ZR 167/13 1336
- Schufa-Hinweis**
UWG § 4 Nr. 1, § 8 Abs. 2; BDSG § 28 a Abs. 1 S. 1 Nr. 4
BGH, Urteil vom 19.03.2015 – I ZR 157/13 1341
- Springender Pudel**
MarkenG § 9 Abs. 1 Nr. 2 und 3, § 51 Abs. 1; GG Art. 5 Abs. 1 und 3, Art. 14; EU-Grundrechtecharta Art. 11 Abs. 1, Art. 13, Art. 17 Abs. 2
BGH, Urteil vom 02.04.2015 – I ZR 59/13 1343
Kommentar von **RA Dr. Simon Apel und RAin Dr. Anke Fuchs** 1349
- Tuning**
MarkenG § 23 Nr. 2
BGH, Urteil vom 12.03.2015 – I ZR 147/13 1351
- ISET / ISETsolar**
MarkenG § 9 Abs. 1 Nr. 2
BGH, Beschluss vom 02.04.2015 – I ZB 2/14 1358
- Elektronische Leseplätze II**
UrhG § 52 b S. 1 und 2
BGH, Urteil vom 16.04.2015 – I ZR 69/11 1361

Green-IT

- ZPO § 524; UrhG § 69 c Nr. 3 S. 2, § 69 d Abs. 1;
EGV 207/2009 Art. 13 Abs. 2
BGH, Urteil vom 19.03.2015 – I ZR 4/14 1367

OLG Hamm

- Le Pliage**
UWG § 4 Nr. 9 a)
OLG Hamm, Urteil vom 16.06.2015 – 4 U 32/14 1374

Irreführung durch Abweichung des Produktbilds vom Lieferumfang

- UWG § 5 Abs. 1 S. 2 Nr. 1
OLG Hamm, Urteil vom 04.08.2015 – 4 U 66/15 1381

Lockangebote und falsche Angaben zur Produktverfügbarkeit im Online-Shop

- UWG Anh. zu § 3 Abs. 3 Nr. 5
OLG Hamm, Urteil vom 11.08.2015 – 4 U 69/15 1383

OLG Köln

- Glücksspiele**
UWG §§ 8 Abs. 4, 12 Abs. 2
OLG Köln, Urteil vom 21.08.2015 – 6 U 41/15 1385

Grundgebühr für Fahrschul Ausbildung

- UWG § 4 Nr. 11; FahrlG § 19
OLG Köln, Beschluss vom 21.08.2015 – 6 W 91/15 1388

„Roter Punkt“

- MarkenG §§ 55, 26 Abs. 1 u. 3
OLG Köln, Urteil vom 26.06.2015 – 6 U 154/14 1389

OLG Frankfurt a. M.

Irreführung durch Werbung mit Hinweis auf langjährige Firmentradition

- UWG § 5
OLG Frankfurt a. M., Beschluss vom 07.09.2015 – 6 U 69/15 1392

Zwangsgeld gegen Gesellschaft und Geschäftsführer

- ZPO § 888
OLG Frankfurt a. M., Beschluss vom 09.04.2015 – 6 W 32/15 1393

OLG Dresden

Unlautere Behinderung durch systematische Kündigungshilfe mit pauschalem Kontaktverbot

- UWG § 4 Nr. 10
OLG Dresden, Urteil vom 14.07.2015 – 14 U 584/15 1395

OLG Celle

Hersteller- und Typenbezeichnungen bei Elektrogeräten in Prospektwerbung für Komplettküchen

- UWG §§ 3 Abs. 1, 8 Abs. 1 S. 1, 5a Abs. 2, Abs. 3 Nr. 1, 12 Abs. 2
OLG Celle, Urteil vom 16.07.2015 – 13 U 71/15 1396
Kommentar von **RA Dr. Klaus Schollmeyer** 1399

LG Wuppertal

Bestellkarte

- BGB § 312 d Abs. 1; EGBGB Art. 246 a; UWG § 4 Nr. 11
LG Wuppertal, Urteil vom 21.07.2015 – 11 O 40/15 1401
Kommentar von **RA Dr. Martin Schirnbacher** 1402

LG Zweibrücken

Mondpreise

- UWG § 5
LG Zweibrücken, Urteil vom 06.03.2015 – 2 O 215/13 1404

LG Berlin

Notarielle Unterlassungserklärung

- UWG § 5 Abs. 1 S. 1 und S. 2 Nr. 1, § 12 Abs. 1 S. 1;
ZPO §§ 794 Abs. 1 Nr. 5, 798, 890; BGB § 242
LG Berlin, Urteil vom 04.08.2015 – 15 O 56/15 1407
Kommentar von **RA Pascal Tavanti** 1411



Inhalt

Editorial

Dr. Tobias Hayer
 Sportwetten und Nebenwirkungen 293

Aufsätze

Prof. Dr. Julian Krüper
 Zur Gesetzgebungskompetenz für ein Geldgewinn-
 spielgeräte-Register 294

Prof. Dr. Gregor Kirchhof, LL.M.
 Das Glücksspielkollegium verletzt das Grundgesetz 301

Dr. Juliane Hilf und Klaus Umbach, LL.M.
 Die Rechtsprechung des EuGH zum Glücksspielrecht seit
 2012 und ihre Auswirkungen auf Deutschland 308

Dr. Florian Heinze
 Das Recht des gewerblichen Geldgewinnspiels im
 Jahr 2014 312

Dr. Clemens Holtmann
 Impulse aus Europa 319

Dr. Susanne Koch
 Belastungskumulation im Spielhallenrecht 325

Dr. Peter Mailänder, M.C.J.
 Das wettbewerbslose Binnenverhältnis zwischen den
 staatlichen Landeslotteriegesellschaften 330

Rechtsprechung

Unionsrechtliche Anforderungen für ein Verbot und die
 Besteuerung von Geldspielautomaten
 EuGH, Urt. v. 11.6.2015 – C-98/14 – Berlington Hungary
 u. a. 336

Anmerkung von *Prof. Dr. Markus Ruttig*
 Staatshaftung beim Widerruf glücksspielrechtlicher
 Genehmigungen? 347

Auflösung eines Konfliktfalles i. S. v. § 21 Abs. 2 GlüStV
 zugunsten des Sportwettbüros
 OVG Nordrhein-Westfalen, Beschl. v. 29.4.2015 –
 4 B 1464/14 349

Ermessensfehlerfreie Untersagung der Veranstaltung von
 Sportwetten
 OVG Schleswig-Holstein, Beschl. v. 4.5.2015 – 2 MB 1/15 351

Kein (Anordnungs-)Anspruch auf (vorläufige) Zulassung
 zur zweiten Stufe des Sportwettkonzessionsvergabe-
 verfahrens
 OVG Berlin-Brandenburg, Beschl. v. 12.5.2015 –
 OVG 1 S 102.14 358

Erlöschen der Spielhallenerlaubnis bei Umwandlung
 einer Kapitalgesellschaft in eine Personengesellschaft
 OVG Niedersachsen, Beschl. v. 12.5.2015 – 7 ME 1/15 362

Sympathie ausstrahlendes Firmenlogo an der
 Außenfassade einer Spielhalle ist unzulässige Werbung
 VGH Hessen, Beschl. v. 12.5.2015 – 8 B 718/14 366

Anmerkung von *Prof. Dr. Marc Liesching*
 Spielanreiz durch „freundlich blickende Löwen“ 368

Übergangsregelung im HmbSpielhG voraussichtlich
 teilweise verfassungswidrig
 OVG Hamburg, Beschl. v. 19.5.2015 – 4 Bs 14/15 369

Untersagung des Betriebs von vier Spielhallen in einem
 Gebäudekomplex
 VGH Baden-Württemberg, Beschl. v. 13.7.2015 –
 6 S 679/15 383

Keine Legalisierungswirkung schleswig-holsteinischer
 Glücksspielerlaubnisse in anderen Bundesländern
 OVG Saarland, Beschl. v. 17.7.2015 – 1 B 50/15 388

Spielhallen in NRW dürfen nicht mit dem Begriff
 „Casino“ bezeichnet werden
 OVG Nordrhein-Westfalen, Beschl. v. 24.7.2015 –
 4 B 319/15 391

Zulässigkeit einer bundeseinheitlichen „Einsprungsseite“
 der Landeslottogesellschaften
 OLG Celle, Urt. v. 22.5.2014 – 13 U 145/13 (Kart) 395

Rechtmäßigkeit der Erhebung einer kommunalen
 Wettbürosteuer
 VG Gelsenkirchen, Urt. v. 12.6.2015 – 2 K 5359/14 398

Leitsätze 406

Wirtschaftsrecht

Die Woche im Blick

Entscheidungen

BGH: Lindt gewinnt im Streit mit Haribo um Verletzung der Marke Goldbären (23.9.2015 – I ZR 105/14)

BGH: Schadensersatz wegen einer vorzeitig abgebrochenen eBay-Auktion (23.9.2015 – VIII ZR 284/14)

BGH: Hemmung der Verjährung des Anspruchs des Leasinggebers auf Zahlung von Leasingraten (16.9.2015 – VIII ZR 119/14)

BGH: Unwirksame Entgeltklausel für die Ausstellung einer Ersatzkarte in AGB einer Bank (20.10.2015 – XI ZR 166/14)

Gesetzgebung

Bundestag: Gesetz zur Bekämpfung der Korruption beschlossen

Bundestag: Vorratsdatenspeicherung beschlossen

Aufsätze

**Daniel Wiedmann, LL.M. (NYU), RA, und
Christine Funk, LL.M., RA in**

Umgehung von Kartellgeldbußen durch Umstrukturierung – Konzernhaftung als Lösung?

Auch nach der 8. GWB-Novelle können sich Unternehmen durch Umstrukturierungen einer bußgeldrechtlichen Haftung für Kartellverstöße entziehen. Legislative Vorhaben die verbliebenen Regelungslücken zu schließen, befinden sich derzeit in einem frühen Stadium. Zur Diskussion steht auch eine am Unionsrecht orientierte Konzernhaftung. Ausgehend von einer Betrachtung der Regelungslücken zeigt der Beitrag Grenzen und Risiken einer Umstrukturierung auf und ermittelt den tatsächlichen Handlungsbedarf sowie angemessene Lösungsansätze. Eine verschuldensunabhängige Konzernhaftung wäre aus Sicht der Autoren weder notwendig noch angemessen.

Dr. Peter Wessels, RA beim BGH

Staatliche Einmischung bei Übernahmen?

Deutsche Unternehmen profitieren von ausländischen Direktinvestitionen. Diese erlauben ihnen auch, wo nötig, Hinzuerwerbe von Auslandsbeteiligungen, wie sie heutzutage selbst für mittelständische Unternehmen gang und gäbe sind. Umgekehrt mündet die drohende Übernahme eines deutschen Unternehmens oft, wie jüngst im Fall K + S, in den Ruf nach staatlicher Intervention. Auch wenn der kanadische Düngemittelkonzern Potash zwischenzeitlich sein Übernahmeangebot zurückgezogen hat, bietet der Fall K + S Anlass, über staatliche Einmischung bei Übernahmen nachzudenken.

Entscheidungen

BGH: Absage einer Hauptversammlung – Anfechtungsbefugnis des Vorstands (30.6.2015 – II ZR 142/14 – dazu BB-Kommentar von **Dr. Dirk Kocher, LL.M., RA**)

BGH: Zur Unentgeltlichkeit der Leistung des späteren Insolvenzschuldners als Dritter zwecks Abwendung der Zwangsvollstreckung (10.9.2015 – IX ZR 220/14)

Neuerscheinung Buch

Groß/Strunk, Lizenzgebühren, 4. Auflage

Mit Lizenzgebührensätzen und Vertragsklauseln aus der Praxis
XXIV, 699 Seiten, € 169,-

ISBN: 978-3-8005-1598-1/Infos unter: www.shop.ruw.de

Steuerrecht

Die Woche im Blick

Entscheidungen

BFH: Wertabgaben in „Seeling-Fällen“ unionsrechtskonform und verfassungsgemäß (12.8.2015 – XI R 6/13)

BFH: Realisierung eines Veräußerungsverlusts (16.6.2015 – IX R 30/14)

BFH: Aufwendungen eines Arbeitnehmers für die Feier des Geburtstages und die Bestellung zum Steuerberater (8.7.2015 – VI R 46/14)

Niedersächsisches FG: Nachforderung von Lohnsteuer und sonstige Lohnabzugsbeträge sowie von der Lohnsteuer abzusetzende Beträge für Januar 2005 bis Dezember 2009 (24.9.2015 – 14 K 10273/11)

FG des Saarlandes: Steuerberatungsrecht – „Steuer“ in der Firma (17.6.2015 – 1 K 1117/15)

FG Baden-Württemberg: Kein Abzug tatsächlich nicht angefallener GewSt bei der Bemessung des SolZ (28.4.2014 – 13 K 1894/13 und 26.6.2014 – 12 K 1045/13)

Niedersächsisches FG: Vorläufiger Rechtsschutz bei SolZ (22.9.2015 – 7 V 89/14)

Aufsätze

Dr. Stefan Königer, Dipl.-Kfm., StB, und Martin Mack, B.A.

Erbschaftsteuer 3.0 – Eine Analyse der Steuerwirkungen des derzeitigen und geplanten Rechts auf Grundlage eines Entscheidungsmodells

Die vermeintliche „Verschärfung“ der Begünstigungen für Unternehmensvermögen im Rahmen des Erbschaftsteuerreformgesetzes (ErbStG-E) führt derzeit in verstärktem Maße zu vorgezogenen Schenkungen auf die nächste Generation. Ob das derzeitige Recht im Vergleich zur geplanten Neuregelung tatsächlich von Vorteil ist, sollte jedoch im Rahmen einer Vorteilhaftigkeitsanalyse überprüft werden. Auf Grundlage eines Entscheidungsmodells leitet der Beitrag allgemein gültige Handlungsempfehlungen zum optimalen Übertragungszeitpunkt von Unternehmensvermögen aus erbschaftsteuerlicher Sicht ab.

Martin Rindermann-Haugwitz

Nutzung einer spanischen Ferienimmobilie als verdeckte Gewinnausschüttung nach Maßgabe der aktuellen Rechtslage

Der Beitrag analysiert die Folgen der unentgeltlichen Nutzung einer spanischen Ferienimmobilie. Das Augenmerk der Bearbeitung liegt in der umfassenden Analyse des Besteuerungsrechts der Bundesrepublik Deutschland nach Maßgabe des neuen DBA-Spanien 2011 für die Fälle einer verdeckten Gewinnausschüttung.

Entscheidungen

BFH: Antrag auf Anwendung des Teileinkünfteverfahrens nach § 32d Abs. 2 Nr. 3 S. 1 Buchst. b EStG (25.8.2015 – VIII R 3/14 – dazu BB-Kommentar von **Dr. Stefan Rogge, RA/StB**)

BFH: Gegenstandswert einer Gebühr für Erteilung verbindlicher Auskunft (22.4.2015 – IV R 13/12)

BFH: Verspätungszuschlag (18.8.2015 – V R 2/15)

Neuerscheinung Buch

Fuhrmann/Linnerz/Pohlmann,

Deutscher Corporate Governance Kodex

Eingängige Kommentierung mit Beispielen aus der Praxis
XXVIII, 682 Seiten, € 198,-, Oktober 2015

ISBN: 978-3-8005-1579-0/Infos unter: www.shop.ruw.de



Bilanzrecht und Betriebswirtschaft

Die Woche im Blick

2665

Rechnungslegung

EFRAG: Umfrage zur Asset- und Liability-Definition

DRSC: 23. Öffentliche Sitzung

DRSC: 43. Sitzung IFRS-Fachausschuss

Wirtschaftsprüfung

IPSASB: Veröffentlichung neuer IPSAS-Entwürfe

FEE: Stellungnahme zu IAASB Exposure Draft

WPK: Deutsche Übersetzung des IESBA Code of Ethics und Abgleich mit dem deutschen Berufsrecht für WP/vBP

BT: APAReG in erster Lesung beraten und öffentliche Anhörung am 2.11.2015

WPK: Anhörung der Mitglieder zur Änderung der Beitragsordnung

WPK: Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Zahlungskontenrichtlinie

WPK/BRAK/BStBK u. Ä.: Gemeinsame Resolution gegen die Speicherung von Verkehrs- und Standortdaten von Berufsgeheimnisträgern

BFB: Mitwirkung an der Konjunkturumfrage Herbst 2015 erbeten

FIU: Newsletter zur Geldwäschebekämpfung

Aufsatz

Prof. Dr. habil. Heinrich Weber-Grellet, Vors. Richter am BFH a.D.

2667

Rangrücktritt im Bilanzsteuerrecht

Der Beitrag befasst sich mit den Voraussetzungen und Wirkungen des Rangrücktritts. Die Vergangenheit war von unterschiedlichen Positionen des BMF und des BFH bestimmt. Nunmehr stellt sich insbesondere die Frage, ob die Fälle des Rangrücktritts von § 5 Abs. 2a EStG erfasst werden.

Entscheidung

BFH: Korrektur unangemessener Gewinnverteilung bei GmbH & atypisch Still

2672

(18.6.2015 – IV R 5/12 – dazu BB-Kommentar von

Dr. Florian Kleinmanns, StB/RA/FAStR)

Neuerscheinung Buch

Moritz/Jesch, InvStG – Investmentsteuergesetz

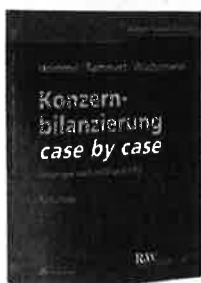
Frankfurter Kommentar zum Kapitalanlagerecht, Bd. 2

Praxisnaher Großkommentar zur Neukonzeption des InvStG

1.286 Seiten, € 289,-

ISBN: 978-3-8005-1581-3/Infos unter: www.shop.ruw.de

Konzernbilanzierung – case by case



Jetzt bestellen!

Lösungen nach HGB und IFRS
5., aktualisierte Auflage 2015, Betriebs-Berater
Studium – BWL case by case
372 Seiten, Kt., ISBN 978-3-8005-5044-9

€ 37,90

R&W
Fachmedien Recht und Wirtschaft

dfv Mediengruppe

069/7595-2722 | buchverlag@ruw.de | www.ruw.de

Arbeitsrecht

Die Woche im Blick

2675

Entscheidungen

BAG: Frist zur Anrufung des Ausschusses nach § 111 Abs. 2 ArbGG (23.7.2015 – 6 AZR 490/14)

BAG: Urlaubsdauer bei kurzfristiger Unterbrechung des Arbeitsverhältnisses (20.10.2015 – 9 AZB 224/14)

BAG: Auslegung einer Entgeltabrede als dynamische Inbezugnahme tariflicher Entgeltregelungen (13.5.2015 – 4 AZR 244/14)

BAG: Klagen in Verbindung mit betrieblicher Altersvorsorge (22.9.2015 – 3 AZR 391/13 (A))

LAG Düsseldorf: Unvollständige Unterrichtung über einen Betriebsübergang (14.10.2015 – 1 SA 733/15)

ArbG Mönchengladbach: Kündigung eines Verkaufsreisenden wegen Weigerung der Nutzung eines Firmenfahrzeugs (14.10.2015 – 2 CA 1765/15)

Aufsatz

Prof. Dr. Mathias Ulbrich, LL.M., RA, Dr. Joachim Grote, RA, und Dr. Tobias Britz, RA

2677

Die betriebsrentenrechtliche Zulässigkeit abgesenkter Garantien in Lebensversicherungsprodukten

Die anhaltende Niedrigzinsphase hat dazu geführt, dass auch in der betrieblichen Altersversorgung (bAV) alternative, von der klassischen Lebensversicherung abweichende Garantiemodelle stärkere Verwendung finden. Dabei stellt sich die Frage, ob und in welcher Höhe das Gesetz zwingende Vorgaben zur Höhe der Garantieleistungen enthält, die insoweit zu beachten sind. Der Beitrag zeigt, dass das auf tatbestandlicher Ebene zwar nur für die Beitragszusage mit Mindestleistung der Fall ist. Er verdeutlicht aber auch, dass Produkte, deren Garantien weit unter der Summe der Nettobeiträge liegen, grundsätzlich Gefahr laufen, aus Wertungsgesichtspunkten für die bAV nicht geeignet zu sein. In diesem Zusammenhang geht der Beitrag auch auf die Abgrenzung von beitragsorientierten Leistungszusagen zu Beitragszusagen mit Mindestleistung ein.

Entscheidungen

BAG: Außerordentliche Kündigung mit Auslauffrist bei tarifvertraglichem Kündigungsausschluss (13.5.2015 – 2 AZR 531/14)

2682

ArbG Köln: Rückgriff auf „Reservetage“ als Streikmittel bei der Deutschen Lufthansa AG

2687

(1.7.2015 – 20 BVGa 14/15 – dazu BB-Kommentar von

Dr. Bettina Scharff, RA/FAArBR)

Neuerscheinung Buch

Lambrich/Happ/Tucci, Flexibler Personaleinsatz im Konzern

Alle praxisrelevanten Formen des Fremdpersonaleinsatzes

XVIII, 226 Seiten, Kt., € 79,-

ISBN: 978-3-8005-3276-6/Infos unter: www.shop.ruw.de

Die Erste Seite

Prof. Dr. Martin Henssler

Das Tarifeinheitsgesetz – erste Etappe auf dem Weg zu einer tragfähigen Lösung

Jobs der Woche

VII

Impressum/Vorschau

VIII



GESELLSCHAFTS- UND STEUERRECHT

Elisabeth Titz: Abzinsung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten im Lichte des EStR-Wartungserlasses 2015	315
--	-----

Der Beitrag behandelt die Neuerungen zur Abzinsung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten im veröffentlichten EStR-Wartungserlass 2015 und untersucht diese auch im Hinblick auf die Vereinbarkeit mit den unternehmensrechtlichen Grundsätzen der Abzinsung.

BILANZSTEUERRECHT

Romuald Bertl/Klaus Hirschler: Umsatzerlösrealisation bei Rückgaberecht des Käufers	319
--	-----

JUDIKATUR GESELLSCHAFTSRECHT

Thomas Wenger: Ende des (gesetzlichen) Wettbewerbsverbotes bei Ausscheiden aus der (Personen-)Gesellschaft	321
---	-----

RECHNUNGSWESEN

Robert Reiter: Überlegungen zur Nichtbilanzierung hinterzogener Steuern nach dem RÄG 2014 und deren Auswirkung auf die Tätigkeit des Abschlussprüfers	324
--	-----

Der Artikel setzt sich kritisch mit dem BFH-Urteil vom 22. 8. 2012 zur Bilanzierung hinterzogener Steuern auseinander.

Gisela Lippe: Bilanzierung von Sozialkapital (UGB)	327
---	-----

Der Beitrag geht auf die wesentlichen Eckpunkte und Neuerungen der im Juli 2015 vom AFRAC veröffentlichten Stellungnahme „Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen“ ein. Dazu gehören neben Wahlrechten für das verwendete Ansammlungsverfahren und für die Erfassung von Wertänderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung auch die Möglichkeit zur Anwendung eines Durchschnittszinssatzes sowie die verpflichtende Berücksichtigung von voraussichtlichen Bezugsanpassungen bei der Rückstellungsbewertung.

Niklas Hanusch/Markus Haslinger: Anwendungsfragen der neuen AFRAC-Stellungnahme zur Bilanzierung langfristiger Personalverpflichtungen nach UGB – Teil I	330
---	-----

Das AFRAC hat im Juni 2015 die Stellungnahme „Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches“ veröffentlicht. Trotz umfangreicher Ausführungen zur Bilanzierung derartiger Verpflichtungen ergeben sich aus der Stellungnahme in einzelnen Bereichen praxisrelevante Anwendungsfragen, die im Rahmen dieses Artikels sowie eines in der nächsten Ausgabe erscheinenden Folgebeitrags diskutiert werden sollen. Teil I beinhaltet aktuelle Überlegungen zur Ableitung eines sachgerechten Rechnungszinssatzes, zur sachgerechten Bemessung der voraussichtlichen Höhe der zukünftigen Zahlungen aus langfristigen Personalverpflichtungen und zur Vorgehensweise bei der Ermittlung eines Fluktuationsabschlages.

Max Götttsche/Tobias Steindl/Tobias Zimmermann: Empirische Evidenz zur Integration von internem und externem Rechnungswesen	337
--	-----

In diesem Beitrag wird empirisch untersucht, inwieweit ATX Prime Market Unternehmen interne Daten zur Segmentsteuerung für die externe (Segment-) Berichterstattung heranziehen. Darüber hinaus wird die Umsetzung des IFRS 8 Geschäftssegmente generell analysiert.

INTERNATIONALER RUNDBLICK

Katharina van Bakel-Auer/Barbara Schallmeiner/Gisela Nagy	344
--	-----



IMPULS

Kapitalmarktunion – Eröffnung neuer Finanzierungsquellen

Jonathan Hill » 1097



ASSURANCE

KOMPAKT

IDW zur Qualität der Abschlussprüfung » 1098

IDW zum Entwurf von ISA 810 » 1098

Prüfung einer umwandlungsrechtlichen Schlussbilanz (IDW PH 9.490.1) » 1099

ANALYSE

Internationale Prüfungsforschung – Überblick über aktuelle Entwicklungen im ersten Halbjahr 2015

Prof. Dr. Annette G. Köhler und Yu-Hui Liu » 1100



RECHNUNGSLEGUNG

KOMPAKT

Einsatz elektronischer Archivierungsverfahren (IDW RS FAIT 3) » 1107

Strukturierte Finanzinstrumente: Überarbeitung von IDW RS HFA 22 » 1107

Konsolidierungswahlrecht bereits im vorläufigen Insolvenzverfahren (IDW RH HFA 1.012) » 1107

Anpassung der DRS an Gesetzesänderungen (E-DRÄS 6) » 1108

ESMA-Leitlinien für transparente Ergebniskennzahlen » 1108

Aus der Arbeit des FASB » 1109

Veranstaltung » 1109

ANALYSE

Frauenquote und Zielgrößen für den Frauenanteil – Berichtspflichten in der Erklärung zur Unternehmensführung

Mariella Röhm-Kottmann und Astrid Gundel » 1110



FINANCIAL SERVICES

KOMPAKT

Novellierung von Finanzmarktvorschriften aufgrund von EU-Rechtsakten » 1116

Neuer Exekutivdirektor für die Versicherungsaufsicht » 1116

OGAW-V-Umsetzungsgesetz » 1117

Aufgaben und Pflichten der Verwahrstelle » 1117

WPg PROBE-ABONNEMENT



Testen Sie die neue WPg jetzt vier Ausgaben kostenfrei.

Einfach QR-Code abschnappen, Adresse eingeben und auf „bestellen“ klicken.



BRANCHEN

KOMPAKT

- Kosten des Ausstiegs aus der Kernenergie » 1118
 EEG-Umlage bleibt stabil » 1119
 Neue Entwürfe des IPSASB » 1119

ANALYSE

- Rohstoffgewinnende Industrie: Transparenz durch Zahlungsbericht?
Dr. Christoph Eppinger und Markus Münstermann » 1120



MANAGEMENT & BERATUNG

KOMPAKT

- Generationswechsel im Unternehmen » 1129
 IT-Schutz im Mittelstand stagniert » 1129

ANALYSE

- Unternehmensbewertung und persönliche Verhältnisse – Wertrelevanz von
 vertraglichen Verfügungsbeschränkungen
Dr. Torsten Kohl » 1130



STEUERN & RECHT

KOMPAKT

- IDW zur Modernisierung des Besteuerungsverfahrens » 1136
 Konsultation zur Gemeinsamen Körperschaftsteuer-Bemessungsgrundlage » 1137
 Gebühr für die Erteilung einer verbindlichen Auskunft » 1137

ANALYSE

- Welche Auswirkungen hat das Mindestlohngesetz auf den Berufsstand des
 Wirtschaftsprüfers?
Kristina Wehling und Daniela Wasseram » 1138
 Revolution im Vergaberecht? – Inhouse-Vergabe per Gesetz, E-Vergabe wird Pflicht,
 Abschaffung der VOF
Thomas Allekotte » 1146

WPg BEILAGE: VERLUSTE IM STEUERRECHT

Das Ertragsteuerrecht enthält eine Vielzahl von Regelungen, durch die der Abzug von negativen Einkünften und Verlusten beschränkt wird. Die vom IDW Arbeitskreis „Steuerliche Veranlagungshinweise zum Jahresende“ entwickelte Beilage „Verluste im Steuerrecht“ erläutert in systematischer Form die wichtigsten Beschränkungen, unterteilt nach Inlandverlusten, Auslandsverlusten und Besonderheiten bei Sanierungen.

Die Beilage wendet sich sowohl an erfahrene Berater, die sich in Kürze einen Überblick über den aktuellen Stand verschaffen möchten, als auch an Berufsanfänger, die einen Einstieg in die Thematik suchen.